

# Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 37 • Donnerstag, 12. September 2019



Ettlingen

Tag der offenen Tür &  
Ausstellung Ehrenbürger

Samstag, 14.09.2019, 09:30 - 12:30 Uhr  
Historisches Rathaus Ettlingen



Faire Woche



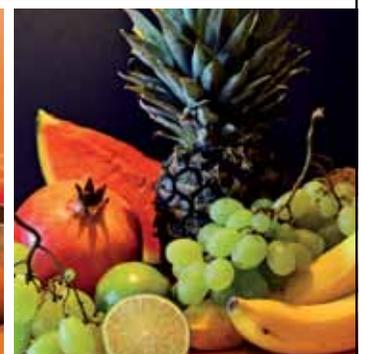
Eröffnung  
Qualitätswanderweg



Ettlingen

Start ins neue Semester

Jetzt anmelden!



Vor 80 Jahren eröffnete Deutschland mit seinem Überfall auf Polen den Zweiten Weltkrieg, dessen Spuren bis heute sichtbar und spürbar sind, besonders in den Familien, die durch den Nationalsozialismus Angehörige verloren haben. Auf den Ehrenhain im Ettlinger Kernstadt-Friedhof wurde bislang der Gefallenen und mit dem Ostkreuz in unmittelbarer Nachbarschaft der Flüchtlinge und bei der Flucht ums Leben gekommenen Menschen gedacht. Genau in der Achse zu diesem Ostkreuz und in Blickachse zum Ehrenhain mit der Figur „Ecce homo“ steht das neue Mahnmal für die Zwangsarbeiter. Am Sonntag vergangener Woche wurde das aus einer Globushälfte aus Keramik bestehende Mahnmal eingeweiht, das an die unfassbare Ungeheuerlichkeit erinnert, dass Frauen und Männer Tausende von Kilometern aus ihren Heimatländern verschleppt wurden als Arbeitssklaven.

Professor Johannes Jakubeit, den der damalige Ettlinger Bürgermeister Thomas Fedrowbat, gestalterisch an der Gedenkstätte mitzuwirken, hob in seiner Rede heraus. „Meine Hauptabsicht war, den nachwachsenden Generationen durch eine bildliche Darstellung begreifbar zu machen, was damals geschah: die inhumane Rekrutierung junger Menschen für die Kriegswirtschaft“. 3000 von ihnen waren es in Ettlingen, 13 Millionen im gesamten damaligen Deutschen Reichsgebiet. Vier Komponenten waren für Jakubeit wichtig, um die ursprüngliche Anlage zu einer würdigen Gedenkstätte zu machen.

Die Schrifttafel an der Abzweigung in den neuen Seitenweg, eine inständige Bitte von Dieter Behringer, der zweite Aspekt sind die auf der Mauerkrone eingelassenen Keramikplatten, auf denen in acht Sprachen steht „NIE WIEDER“. Das Hauptelement, eine helle Keramikhalbkugel mit dem in Rot gehaltenen Europa als Symbol für den Weltenbrand. Von Ettlingen weisen schwarze Strahlen auf die jeweiligen Länder, aus denen die verschleppten Menschen stammten. Ein Text beschreibt die Anzahl der Zwangsarbeiter,

## Einweihung des Mahnmals für die Zwangsarbeiter in Ettlingen

### Ein Mahnmal für die unteilbare Würde aller Menschen



Mahnmal für die Zwangsarbeiter auf dem Ettlinger Kernstadtfriedhof eingeweiht.

wo sie gearbeitet haben und wie viele Betriebe davon profitiert haben. Der vierte wichtige Punkt war der thematische und geometrische Zusammenhang zu den vorhandenen Erinnerungsstätten, dem Ostkreuz, dem Ehrenhain und dem neuen Mahnmal. Jakubeit dankte der Stadt, dass sie ihre Verpflichtung wahrnehme, ein Mahnmal für die unteilbare und unverzichtbare Würde aller Menschen zu errichten. Auch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker hat in seiner Begrüßung deutlich gemacht, dass „wir einen geeigneten Weg finden müssen, um den nachwachsenden Generationen die Geschichte weiterzugeben, aber auch die politische Orientierung“. Dafür sei das Engagement jedes einzelnen gefragt, so Heidecker, der deshalb besonders jenen dankte, die sich eingesetzt haben für dieses Mahnmal, das ein starkes Zeichen der Erinnerungskultur sei.

Dieter Behringer vom Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis erinnert an die Stolpersteine von Gunter Demnig, mit denen auch neben den ermordeten Juden und Euthanasie-Opfern der Zwangsarbeiter gedacht werde. Im Rahmen der Forschungsarbeit u.a. zu Anatoli Olschanko und Boris Feodorowitsch stießen wir auf die Namenslisten dieser beiden russischen Kriegsgefangenen hinter der Aussegnungshalle, wo 34 Kreuze stehen“. Auf ihrer Suche nach der Vita der Opfer in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Gesellschaft ließ sich nicht immer die letzte Wohnung finden, eine Voraussetzung jedoch für das Verlegen der Stolpersteine. Deshalb kam man auf die Idee, an diesem Ehrenhain ein würdiges Denkmal zu errichten. Nach dem Telefonat mit dem damaligen Bürgermeister Fedrowrichtete dieser eine Arbeitsgruppe ein, der Stadtarchivarin Dorothee Le Maire, Wolf-

gang Weber vom DGB, Gerhard Laier von der Deutsch-Russischen Gesellschaft, Professor Jakubeit, Dr. Axel Hildinger, beide Mitglieder der stadthistorischen Kommission, sowie Vertreter der Garten- und Friedhofsabteilung angehörten. Ein unbekanntes Faktum seien die Zwangsarbeiter bis 2002 gewesen bis zur Veröffentlichung des Artikels von Le Maire, Klaus Peter Hoepke, Gerold Niemetz und Heinrich Borger, machte Behringer deutlich. Dieser Artikel war Grundlage für den Gedenktext auf dem neuen Mahnmal, das Zeuge dafür ist, „dass sich Geschichte genau vor unserer Haustür zugetragen hat“. Mit ihm „wird ein Bezug zu unserer persönlichen Lebenswelt hergestellt.

Jeder ist verantwortlich, zu handeln, wenn unsere Demokratie in Gefahr ist, das ist der Sinn eines Mahnmals, hob Roija Weidhaas, Pfarrer der Paulusgemeinde, heraus. Er wollte das Mahnmal nicht aus der Vergangenheit verstanden wissen, sondern dass es den Blick in und für die Gegenwart schärft. Denn heute werden Menschen in unserem Land wieder zu Nazis, die im Schutz der Demokratie nach der Macht greifen, um dann die Demokratie abzuschaffen. Und am Ende könnten wieder wie unter der nationalsozialistischen Diktatur Menschen verklavt und getötet werden, die ‚anders‘ seien. Diese Menschen retten nicht das christliche Abendland, im Gegenteil, so Weidhaas. Man könne nicht Christ sein und gleichzeitig Mitglied und Wähler der AfD, das schließe sich aus.

Engelberg Baader, Pfarrer i.R., unterstrich, wie zynisch es war, dass die Zwangsarbeiter Kriegsmaterial produzierten, mit denen ihre Heimatländer bombardiert wurden.

Für den musikalischen Rahmen bei der Feierstunde sorgte das Klarinetten-Duo Anouk und Thimo von der Musikschule Ettlingen.

### OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Mittwochs während des Wochenmarktes bietet OB Johannes Arnold alle 14 Tage eine offene Bürgersprechstunde an, um all jene, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten.

Am Mittwoch, 18. September ist von 11 bis 12 Uhr seine Türe im 1. OG des Rathauses, Marktplatz 2 geöffnet.

## Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Dienstag, 17.09.2019 um 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2.

### Tagesordnung

1. Ergänzung der örtlichen Bedarfsplanung 2019/20 für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt  
- Vorberatung  
Vorlage: 2019/115
2. Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Forsthaushalt 2019  
- Vorberatung  
Vorlage: 2019/113

3. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
4. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Mittwoch, 18.09.2019 um 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2.

### Tagesordnung

1. Städtebauliche Entwicklung des Plangebiets "Karlsruher Straße 2-6 / Pforzheimer Straße 1-3"  
- Weiteres Vorgehen  
- Vorberatung  
Vorlage: 2019/149
2. Umrüstung Knotenpunkt Grashof-/Rudolf-Plank-Straße  
- Vorberatung  
Vorlage: 2019/128

3. Sanierung Kirchenplatz 1 - 3, Ratsstuben  
- Erweiterung Baubeschluss  
- Vorberatung  
Vorlage: 2019/156
4. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
5. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

### 13. Energiewendetag

#### Vortrag und Film

Unter dem Motto „Voller Energie!“ finden die 13. Energiewendetage Baden-Württemberg statt. Die Energiewende ist ein großes Gemeinschaftsprojekt, das die Stadtwerke mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Region angehen will. Ein Baustein ist der SWE-Energiewende-Aktionstag am 23. September im Kino Kulisse!

Der Eintritt zum Vortrag und Film ist frei. Karten bitte buchen unter: 07243 330633.

Auch bei uns in Ettlingen können Sie die Energiewende von 17 bis 22 Uhr miterleben!

**17:30 Uhr 7 CONTINENTS - Vortrag mit Norman Bücher.** Jugendlichen auf der ganzen Welt eine Stimme zu geben – das ist die Botschaft hinter 7 CONTINENTS.

Dafür läuft Norman Bücher und trägt die Erkenntnisse seiner 7 Fragen an Jugendliche aus der ganzen Welt zusammen. Ziel ist es, diese Zusammenfassung bei der 79. UNO-Generalversammlung im September 2024 in New York zu präsentieren.

**20 CLIMATE WARRIORS – Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten.** Filmemacher Carl A. Fechner traf „Klimakrieger“ der jungen Generation, Experten und Promis u.a. Arnold Schwarzenegger, Xiuhtezcatl Martinez, Hans-Josef Fell. Die Dokumentation ist ein ermutigendes Plädoyer für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Infostände der SWE sowie der Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe bieten Aktionen und Attraktionen.

## Albtal Plus eröffnet Qualitätswanderwege

### Projekt mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/ Nord

Die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. eröffnet am 15. September offiziell drei neue Qualitätswanderwege. Das Prädikat für kurze „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ wird vom Deutschen Wanderverband verliehen. Drei Routen hat Albtal Plus in Zusammenarbeit mit der Agentur Tour Konzept und dem Schwarzwaldverein entwickelt. An der Stadtwanderung „Stadt, Wald, Fluss“ in Ettlingen hat die Stadt noch mitgewirkt. Der rund sieben Kilometer lange Weg erschließt Ettlingen abseits der typischen Routen. Er führt vorbei am Bismarckturm, der an diesem Sonntag dank der Robbergfreunde geöffnet ist und so einen weiten Blick ins Land erlaubt, durch den Horbachpark und durch die Innenstadt. So bekommt der Wanderer einen ganz eigenen Blick und lernt ganz besondere Ecken und Winkel kennen.

In Karlsbad und Waldbronn und Marxzell werden Komfortwanderwege „Wallfahrt & Wünschelroute“ „Pfaffenroter eingeweiht, sie sind kurze, attraktive Strecken - kaum physische Barrieren - die auch für Wanderer mit Mobilitätseinschränkungen, Familien mit Kinderwagen geeignet sind.

Zwei weitere Touren, in Straubenhardt und in Dobel, werden nächstes Jahr fertiggestellt. Zusätzlich wird an diesem Tag auch die neu gestaltete Bad Herrenalber Augenblick-Runde eröffnet.

Am Vormittag werden die Zertifikate an die jeweiligen Ortsvertreter übergeben.

Anschließend wird gewandert ab 13 Uhr. Treffpunkt Ettlingen: Parkplatz Albgäubad (Haltestelle Freibad). Gemeinsam mit Michael Müller vom Schwarzwaldverein geht es auf die Wandertour, bei der man gutes Schuhwerk an den Füßen und wetterbeständige Kleidung tragen sollte.

Nähere Informationen zu den Routen auf [www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

## Sperrung der Rampe A8 zur A5 in Richtung Frankfurt

Von Donnerstag, 12. September ab 22 Uhr bis 13. September 6 Uhr ist die Fahrbeziehung von Stuttgart via Karlsruhe wegen dringender Arbeiten auf der Großbaustelle gesperrt, teilt das Polizeipräsidium Karlsruhe mit. Umleitung erfolgt über die Tangente S-Basel zur Anschluss-Stelle Ettlingen in Richtung Frankfurt. Die Schaltphasen der Ampelanlage an der Anschluss-Stelle in Ettlingen werden angepasst. Die Umleitung ist ausgeschildert und es wird im Verkehrsfunk gesendet.

Zusätzlich werden zwei Stauwarnhänger auf der A5 vor dem Autobahndreieck und nach der Einmündung der A8 eingesetzt.

Da wäre man gerne selbst wieder Kind und würde Produkte entwickeln mit 3D-Druck oder ein eigenes multimediales eBook-Werkstattbuch mit dem iPad herstellen oder eine schwebende Installation in Bewegung bringen. Das sind nur drei von 80 Kursen, die die neue Hector-Kinderakademie-Broschüre präsentiert. Einer spannender als der andere. Doch nur Pennäler dürfen diese Akademie besuchen. Sie werden hernach mehr über Bionik und Mathematik, Physik und Technik „begreifen, im wahrsten Wortsinn. Denn mit Kopf und Hand geht es hier zu Sache, so dass die Kreativität der Kinder mehr als gefördert wird, ob am PC, an der Nähmaschine, beim Modellbau, Schachtraining oder beim digitalen Fotografiemodus mit Bildbearbeitung. Damit Eltern, Großeltern, Freunde oder einfach auch Interessierte sehen können, was die begabten und hochbegabten Kinder der Grundschule alles entstehen lassen können, gibt es den Hector-Präsentationstag, bei dem die Kurzen mehr als stolz ihre Konstrukte und Kunstwerke vorführen. Wer wissen möchte, was die Akademie aus den Kindern herauskitzelt, der kommt am Donnerstag, 31. Oktober von 17.30 bis 20 Uhr in die Schillerschule und wird mehr als bass erstaunt sein.

Erfreut zeigte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold, dass es für das Schuljahr 2020/21 gelungen ist, in die zweite Förderphase aufgenommen zu werden, so dass es die Hector-Kinderakademie auch in den kommenden fünf Jahren geben wird. Ein Erfolg und zugleich eine Bestätigung für die bisher geleistete Arbeit“, hob Arnold mit Blick auf die Geschäftsführerin der Hector-Kinderakademie Silvia Rottenecker heraus, stellvertretende Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerschulrektorin Stefanie Wagner und Susanne Wehrle, Rektorin der Thiebauthschule heraus, beide pädagogische Beraterinnen der Hector-Kinderakademie. Doch mit dem Bewilligungsbescheid flattert auch Geld in die Schulen. Lag der Etat bei 50 000 Euro im Jahr, wurde er nun um 30 Prozent erhöht, so dass wir nun 65 000 Euro zur Verfügung haben, damit läßt sich gut arbeiten. Müssen doch für die Kurse bisweilen anspruchsvolle Materialien gekauft werden, die jedoch nicht nur den Hector-Kindern zugute kommen, sondern der ganzen Schule. Gut eine halbe Million Euro floss in den zurückliegenden zehn Jahren in die Ettlinger Hector-Akademie.

Dass wir alle von Tübingen anvisierten Core-Kurse anbieten können, darauf sind wir stolz. Die Dozenten müssen sich eigens für diese Kurse qualifizieren, damit man die Hector-Akademien miteinander vergleichen kann. 58 Frauen und Männer hat die Ettlinger Akademie als Dozenten und sie sorgen für ein mehr als pralles und abwechslungsreiches Kursangebot. Wir haben einen guten Stamm, doch manchmal führt uns der Zufall einen neuen Dozenten zu oder eine aufmerksame Zeitungslektüre oder Eltern,

## 10. Hector-Kinderakademie-Broschüre

### Dank guter Arbeit grünes Licht für weitere fünf Jahre

Präsentationstag am 31. Oktober in der Schillerschule



Bei der Präsentation der Broschüre, Geschäftsstellenleiterin Rottenecker, die beiden pädagogischen Beraterinnen Frau Wagner und Frau Wehrle sowie OB Arnold. V.l.n.r.

die sich anbieten. Deshalb dankte ihnen der OB sowie den vielen Helfern und Assistenten die vor und hinter den Kulissen dafür sorgen, dass die Hector-Akademie für die Kinder eine runde Sache ist. Bis in die Familie hinein wirke die Akademie, merkte Arnold an und präge die spätere Kurswahl in den weiterführenden Schulen. „Es macht einfach auch uns riesigen Spaß“, so Wehrle, den Kindern, die freiwillig kommen, etwas zu zeigen, zu erklären und ihre Begeisterung zu spüren.

Im vergangenen Jahr besuchten 377 Schülerinnen und Schüler, davon 54 Prozent Jungs und 46 Prozent Mädchen die Kurse. 38 Grundschulen im Landkreis schicken ihre besonders begabten oder besonders motivierten Kinder nach Ettlingen. Die Anmeldefrist geht vom 16. bis zum 27. September. Wer schon Hectorkind war, kann sich mit den Eltern selbständig für Kurse entscheiden, die Anmeldung erfolgt über die Homepage. Hier hat Susanne Wehrle ein Formblatt entwickelt, so dass man nicht mehr zu den

Schulen muss. Der Servicegedanke war uns hier wichtig.

Alle Neulinge werden hingegen von den Lehrern ausgewählt, die dann in Absprache mit den Eltern geeignete Kurse für die Kinder aussuchen.

Weitere Infos gibt es über die Grundschulen oder unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de), Rubrik Bildung und Soziales Stichwort Hector-Kinderakademie. Wer lieber das direkte Gespräch mag, wählt die 07243 101 861.

Die Organisatoren weisen nochmals darauf hin, dass die Anmeldung zum Besuch verpflichtend. Unentschuldigtes Fehlen oder der Abbruch eines Kurses hat den Abschluss aus der Hector-Akademie zur Folge.

Mittlerweile gibt es 65 Hector-Kinderakademien im Land, gegründet von SAP-Gründer Hans-Werner Hector und seiner Frau Josephine. Ettlingen war in Baden-Württemberg eine der ersten. Die Kurse richten sich an begabte und hochbegabte Kinder sowie an besonders motivierte und kreative Kinder der Grundschulen.

## Kanalsanierungsarbeiten

### Badener-Tor-Straße

Zwischen dem 16. und 20. September wird es in der Badener-Tor-Straße vor La Cubanita eine geschlossene Kanalsanierung geben für voraussichtlich drei Tage. Für die Maßnahme wird die Fußgängerzone räumlich begrenzt abgesperrt, der Zulieferverkehr kann weiter passieren. Außerdem muss der Gehweg entlang der Rastatter Straße gesperrt werden. Eine Umleitung für Fußgänger wird ausgeschildert.

### Pforzheimer Straße

In der Nacht vom 17. und 18. September gibt es auf der Ampelkreuzung Pforzheimer-/Bismarckstraße eine geschlossene Kanalsanierung. Während der Bauzeit wird räumlich begrenzt abgesperrt, so dass der Verkehr weiter passieren kann.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter der Telefonnummer 07243/101 – 371 oder [stadtbauamt@ettlingen.de](mailto:stadtbauamt@ettlingen.de).

Mitte September beginnt arbeitsreiches Halbjahr:

## Aufräumarbeiten bei Käfer- und Sturmholz

Im Frühjahr 2020 beginnen Aufforstungen



*Ob abgerissener Ast (Hintergrund) oder umgestürzter Baum: bei den Buchen tut rasches Handeln not, sonst verdirbt das Holz. Brennholz-Interessenten müssen sich noch so lange gedulden, bis das Sturmholz aufgearbeitet ist und die Gefahren beseitigt sind.*

Dem Forst steht ab September eine sehr arbeitsreiche Zeit ins Haus: Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger skizzierte kürzlich, welche Herausforderungen in den kommenden Monaten zwischen Mitte September und Anfang März auf sein Team, mit ihm selbst drei Revierleiter und fünf Forstwirte, zukommen. „Leider haben sich unsere Hoffnungen bezüglich der geschädigten Buchen nicht erfüllt“, berichtet er. Denn die Bäume, die bereits im vergangenen Jahr Trockenschäden aufwiesen, beispielsweise an der Neuen Steige nach Spessart (die Redaktion berichtete), konnten diese nicht wie erhofft im Frühjahr 2019 durch kräftigen Neuaustrieb kompensieren. „Dazu waren der Winter und der Sommer zu niederschlagsarm“, so Lauinger. Vor allem der Juni war zu trocken, der August konnte dies nicht wettmachen. Hinzu kam der Sturm Anfang des Monats, der vielen geschädigten Bäumen den Garaus machte. Der erhöhte Aufwand führte dazu, dass die städtische Forstabteilung drei Forstunternehmen mit entsprechender Personal- und Maschinenausstattung für die Schadensbewältigung beauftragen musste. Rindenbrand und trockene Kronen zeigen deutlich, dass es den Buchen nicht gut geht. „Wir müssen der Verkehrssicherungspflicht Genüge tun und überall dort geschädigte Bäume fällen, wo Menschen auf öffentlichen Straßen oder aber Wohnbebauung gefährdet werden könnten“, erklärte der Forstfachmann. Er machte deutlich, dass das Holz abgestorbener Buchen schnell verdirbt: ist es erst einmal vergraut, bringt es nichts mehr ein.

„Diese Fällarbeiten werden überall dort durchgeführt, wo wir stark beschädigte Buchen vorfinden, Schwerpunkte werden aber der Watkopf sein sowie die Bereiche rund um die Höhenstadtteile, bei Schöllbronn, im Bereich des Walderlebnispfads Spessart und bei Oberweier.“ Die Waldbereiche und Waldwege werden im Vorfeld entsprechend gesperrt und alle Waldnutzer werden im eigenen Interesse um die Respektierung dieser Absperrungen gebeten.

„Im Winterhalbjahr 2019 werden wir nicht die planmäßige Holzernte durchführen können, das steht auf jeden Fall schon fest“, merkte Lauinger an. Denn allein das Sturm- und Trockenholz macht mit grob geschätzten 8.000 Festmetern mehr als die Hälfte des vorgesehenen Jahreseinschlags von rund 15.000 Festmetern aus. Bis Mitte September durchkämmten die Forstwirte den Wald noch auf der Suche nach Käferholz. Dabei gilt es, befallene Fichten frühzeitig, das heißt vor dem Schlupf der neuen Käfergeneration, zu finden und zu entfernen. „Es ist wirklich ein Jammer, denn wir hatten 2019 den Käferbefall besser im Griff als im Vorjahr und waren gut im Zeitplan“, merkte Joachim Lauinger bekümmert an. Problem ist, dass die Sägewerke derzeit randvoll mit Holz sind und nichts annehmen können. Die Waldeigentümer müssen das Käferholz also selbst lagern. Wer nahe

Spessart im Stecken unterwegs ist, weiß, wo die Stämme liegen: „Wir bringen das Käferholz in Bereiche ohne Fichten und können es dort ohne Insektizidbehandlung so lange lagern, bis die Sägewerke wieder Kapazitäten haben“, erläuterte Lauinger: Borkenkäfer fliegen auf der Suche nach geschwächten Fichten nur 500 bis 1000 Meter weit. Zusätzlich wurden Duftfallen aufgestellt, um einen Teil der geschlüpften Käfer auf diese Weise unschädlich zu machen. Im Spätsommer endet dann der Schwarmflug der Käfer für dieses Jahr.

Im Frühjahr beginnen auf zusammenhängenden Kahlfeldern die Neuanpflanzungen mit trockenresistenteren Baumarten. Deutsche Trauben- und Stieleichen werden gesetzt, amerikanische Roteichen und Douglasien. „Leider hat auch die Tanne, auf die wir Hoffnungen gesetzt hatten, unter dem Wassermangel sehr gelitten.“ Solange die Bäumchen noch klein sind, macht ihnen die Trockenheit zu schaffen, erst als ausgewachsener Baum profitiert die Tanne von ihren tiefreichenden Wurzeln; doch sie ist grundsätzlich eher ein Baum für Höhenlagen. „Die Gegebenheiten in der Rheinebene werden für den Wald in Zukunft sehr problematisch und Umstellungen brauchen einfach Zeit“, merkte Lauinger an. In den dichteren Waldbeständen setzt die Forstabteilung wie bisher schon auf die Naturverjüngung.

Doch nicht der komplette Stadtwald dient dem kommerziellen Holzeinschlag, es gibt auch Bereiche, in denen die Forstleute den Wald sich selbst überlassen, das sind die so genannten „Waldrefugien“ oder kleine Bannwälder. Etwa 50 Hektar umfassen diese Gebiete insgesamt im rund 2.600 Hektar großen Stadtwald; was dort umfällt, bleibt liegen, lediglich Wege am Rande der Flächen werden nötigenfalls freigeräumt.

*Käferholzlagerung im Stecken bei Spessart und das typische Schadbild des auch „Buchdrucker“ genannten Borkenkäfers. Buchdrucker deshalb, weil die Fraßgänge unter der Rinde aussehen wie Buchzeilen.*



## Konsum mit Gewissen

### Faire Woche vom 13. bis 27. September

Seit vier Jahren ist Ettlingen Fairtrade Stadt und darf diesen Titel nun für weitere zwei Jahre tragen, weil sie wieder alle fünf Kriterien zurückliegend erfüllt, wie beispielsweise die Unterstützung des fairen Handels durch einen Ratsbeschluss, Koordination der Aktivitäten durch eine Steuerungsgruppe und in den Geschäften sowie gastronomischen Betrieben werden Produkte aus dem fairen Handel angeboten.

Die erneute Auszeichnung ist Motivation und Aufforderung zugleich, nicht nachzulassen.

Bei der fairen Woche vom 13. bis 27. September steht die Geschlechtergerechtigkeit in Südamerika ebenso auf dem Programm wie die Energiewende-Aktion der Stadtwerke, nicht zu vergessen den **Weltladen-Aktionstag mit Livemusik am 21. September beim Weltladen** in der Leopoldstraße 20. Dort kann man sich faire Leckerbissen auf der Zunge zergehen lassen und sich über die breite Produktplatte des Ladens informieren. Am nächsten Tag heißt es für den **Nachwuchs beim Kinderfest im Horbachpark (22. September)** basteln mit Natur- und Recyclingsmaterial dank des Jugendgemeinderates und der evangelischen Kirchengemeinde. Am **Montag, 23. September, geht es um die Geschlechtergerechtigkeit**. Dr. Christina Alff, Oikocredit wird Beispielen aus Indien, Bolivien und Peru zeigen, dass Frauen das können, nämlich gut mit Geld umgehen. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Begegnungszentrum statt. Am selben Tag in der Kulisse wird **Norman Bücher im Rahmen der Energiewende-Tage Baden-Württemberg** über seinen Extremlauf „7 Continents“ von den Wünschen und Hoffnungen von Jugendlichen aus der Welt berichten. Der anschließende Film „**Climate Warriors**“ stellt Klimaaktivisten vor, die rund um den Globus für die Energiewende kämpfen. Der Eintritt ist frei.

Über die faire Woche hinaus finden in Ettlingen weitere Aktionen zum Thema fairer Handel und Nachhaltigkeit statt dank der Kooperationen mit der Volkshochschule und den Stadtwerken.

Am **Montag, 21. Oktober, gibt es in der Kulisse den Film „Die Wiese – ein Paradies nebenan“**, der das Zusammenspiel der Arten eindrücklich illustriert. Am **Donnerstag, 7. November**, wird man in einem Workshop erfahren, wie man seinen **Alltag plastikfrei** gestalten kann, wie man Deos und Waschmittel herstellt.

Wer gerne mitarbeiten möchte, kommt einfach zur nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe am Donnerstag, 7. November, um 17 Uhr ins Ratszimmer im Rathaus.

Weitere Infos unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de).

### Fast 290 Kinder besuchten die EKSA

## Was Ihr wollt, gab es bei der letzten Vorlesung



*Antriebstechnik war ein Thema bei der letzten Vorlesung der EKSA mit Professor Fehler.*

Die Themen hätten sie sehr angesprochen, ließ Nicole wissen, die neun der insgesamt elf Vorlesungen der Ettlinger Kinder-Sommerakademie (kurz EKSA) besuchte. Die Zwölfjährige, die sich sehr für Naturwissenschaften interessiert, gehört damit zu den rund 290 Kindern, die in diesem Jahr die 17. EKSA besuchten und auch fast 90 Erwachsene wollten sich die Vorlesungen nicht entgehen lassen. Eine erfreuliche Zahl, so Professor Gerold Niemetz, Vater der Kinderakademie nach der letzten Vorlesung, die traditionsgemäß Professor Dieter Fehler hält und hier wieder Kinderwunschemen erfüllt frei nach Shakespeare „Was Ihr wollt“. Von den 28 Vorschlägen seien 60 Prozent aus dem Umweltbereich gewesen. Da „konnte ich nicht einfach nur eines herausgreifen“, so Fehler, der seine Vorlesung wieder mit großem Engagement vorbereitet hat mit unzähligen Versuchen und Experimenten, die so manchen physikalischen Ablauf einfach leichter verstehbar machen.

So sieht man dank der Wärmebildkamera und der Infrarotstrahlung, dass auf dem Boden Füße standen, auch wenn die Person sich schon längst wo anders befindet, keine Magie, einfach nur Physik. Fehler erläuterte mit einem Augenzwinkern, wie ein Astronaut auf die Toilette geht. Wobei, das musste er gar nicht. Denn eine Ministudentin wusste es auch, aber nicht so detailreich. Kohlensäure ist dort oben ebenso verboten und Rülpsen müssen die Astronauten auch erstmal lernen, Stichwort luftleerer Raum, der seine Auswirkungen auf den Magen und damit auf dessen Inhalt hat.

Er machte aber auch eindrücklich deutlich, wie dünn und verletzlich die Haut unseres Planeten ist. Vor 4,5 Milliarden Jahren waren die Konzentration von CO<sub>2</sub> und Sauer-

stoff fast gleich, erst mit dem Wachstum der Pflanzen ging der CO<sub>2</sub>-Gehalt zurück. „Den Sauerstoff brauchen wir nicht nur zum Atmen und Hören und Sehen, er sorgt auch dafür, dass uns nichts auf den Kopf fällt“, sonst würde die Erde so aussehen wie der Mond, von Kratern übersät. „Wir müssen wissen, warum und wie die Erde für uns Menschen lebensfähig wurde“. Deshalb gab er den Kindern auch den Appell mit auf den Weg: „Passt gut auf die Erde auf“.

Er verspricht auch 2020 wieder für zwei gute Vorlesungen bei der EKSA zu sorgen, „für Themen habt Ihr ja gesorgt“, hob er mit Blick zu den Kindern heraus. Interessieren könnte mich beispielsweise das Thema, ob Pflanzen einen Wecker haben.

Auch Dr. Mario Ludwig wird nächstes Jahr wieder mit dabei sein. Er war der diesjährige Spitzenreiter mit „Gut gebrüllt! Die Sprache der Tiere“. 58 Kinder wollten sich nicht entgehen lassen, was der Biologe alles zu erzählen wusste. „Es freut uns, dass Dr. Ludwig bei uns weitermachen will“, merkte Niemetz an, eine bekannte Persönlichkeit. Erfreulich sei aber auch, dass Professor Knoll wieder mit von der Partie ist. Seine Vorlesung über Roboterautos faszinierte die Ministudenten ebenso wie die mathematischen Zaubereien von Ernestina Dittrich, die wollten sich 41 Kinder nicht entgehen lassen. Und zur Rettungshundestaffelvorbereitung von René Asché kamen 33 Ministudenten. Der Bürgersaal als Vorlesungsraum sei ideal, so Niemetz. „Mehr Vorlesungen als die elf machen wir nicht, sonst wird es für die Kinder zu viel“, das habe die Vergangenheit gezeigt, erklärte Niemetz.

Abschließend dankte Professor Fehler Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren für ihr Engagement. In ihren Händen liegt die Vorbereitung der EKSA.



## Folknacht

Sa. 09.11., 19 Uhr



### Folkmusik verschiedener Länder - zum Zuhören, Genießen und Mittanzen! In diesem Jahr dabei sind Goitse, Laüsa und das Budweis Quartett.

Die junge Band **Goitse** räumte bei den Ireland Music Awards als „Beste Band 2015“ ab. Damit sind die fünf Wunderkinder auf dem Olymp des Irish Folk angekommen. Sie halten die irische Tradition spannend, indem sie eigene Stücke mit witzigen Überraschungsmomenten beisteuern. Mit Gesang, Fiddle, Gitarre, Akkordeon, Klavier, Banjo und Bodhran. **Laüsa** aus der Gascogne (Frankreich, an der Grenze zu Spanien, s. Foto) schöpfen aus einer lebendigen Musik- und Tanztradition ihrer Region. Okzitanischer, oft mehrstimmiger Gesang, vielschichtige Arrangements, rockige Elemente – Laüsa passen in keine Schublade. Mit Gesang, Akkordeon, Violine, Mandoline, Bouzouki, Tenorgitarre und Perkussion. Das **Budweis Quartett** steht für richtig gute Tanzmusik - folkig, jazzig, groovig! Spaß an Melodien aus aller Herren Länder und Experimentieren mit traditionellen Rhythmen zeichnen die Berliner aus. Mit Akkordeon, Querflöte, Gitarre und Kontrabass. *Stadthalle, VVK: 22,- €, AK: 25,- €, erm. 50 %*

**Tanzkurse** für Tanzfans jeweils im Bürgerkeller der Stadthalle: Freitag, 08.11.19 von 19 bis 21 Uhr Anfänger, Samstag, 09.11.19 von 14 bis 17 Uhr Fortgeschrittene. *Kosten: VVK/TK: 15,- €, Kombikarte Folknacht + Tanzkurs: 32,- €*

## 1959 - Sternstunden des Jazz

Sa. 26.10., 20 Uhr



2019 hat der Jazz-Club Ettlingen e.V. runden Geburtstag: 25 Jahre seit der Vereinsgründung in 1994! Gefeierte wird mit einem großen Jubiläumskonzert.

60 Jahre ist es her seit den „Sternstunden des Jazz“ im magischen Jahr 1959. Dieses Jahr war von einer Explosion der Kreativität und Innovation gekennzeichnet, die ihresgleichen sucht. Weder vorher noch seither sind so viele bahnbrechende Schallplatten in einem einzigen Jahr erschienen, die die künftige Richtung des Jazz bestimmten. Dazu zählen „Kind of Blue“ von Miles Davis, „Giant Steps“ von John Coltrane, „Time Out“ von Dave Brubeck, „The Shape of Jazz to Come“ von Ornette Coleman, „Portrait in Jazz“ von Bill Evans, „Chega de Saudade“ von Antonio Carlos Jobim und „Mingus Ah Um“ von Charles Mingus.

Mit charmanter Moderation vom KSC-Stadionsprecher Martin Wacker präsentieren Peter Lehel und seine All-Star-Band die faszinierenden Innovationen von 1959, die 60 Jahre später immer noch den Jazz prägen. Besetzung: Martin Wacker (Moderation), Peter Lehel (musikalische Leitung, sax), Viviane de Farias (voc), Klaus Graf (sax), Thomas Siffing (tp), Volker Engelberth (p), Thomas Stabenow (b), Oliver Strauch (dr) *Stadthalle, VVK: 15/20/25 €, AK 17/22/27 €*

Eine Kooperation des Jazz-Club Ettlingen e. V. mit dem Kultur- und Sportamt Ettlingen.

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

## Blue-Night-Shopping

Die Blaue Stunde ist eine besondere. Sie taucht die Stadt in ein magisches Licht. Fackeln, Kerzen und eine Feuershow werden diese Magie zum Blue-Night-Shopping noch verstärken, eine gemeinsame Veranstaltung der Werbegemeinschaft mit dem Stadtmarketing. Am Freitag, 20. September wird die gesamte Ettlinger Innenstadt in mitternächtliches Blau getaucht sein. Bis 23 Uhr lässt es sich durch die Einkaufsmeilen bummeln, wo viele Händler wieder Aktionen anbieten und Live-Bands für den richtigen Ton sorgen werden. Selbstredend gibt es auch Getränke- und Essenstände.

In der Leopoldstraße spielt traditionell die Kultband „Inkognito“ auf Höhe der Metzgerei Weingärtner, wo man Feines vom Grill und kühle Getränke erhält. Die Händler der Marktpassage präsentieren mit „Stefan Zirkel & So!“ eine Band die mit längst verschollen geglaubten Songs aus den letzten fünf Jahrzehnten aufwartet. Bei himmlischem Catering, frischen Salaten der Salatbar und erlesenen Weinen locken nicht zuletzt attraktive Rabatte in die Marktpassage. Auf dem Marktplatz verzaubern künstlerische Darbietungen von Feuerakrobaten, passend zu heißen Barbecue-Gerichten und fruchtigen Cocktails. Die Feuer-Show vor dem Rathaus steigt um 19.30, 20.30, 21.30 und 22.30 Uhr.

Auf dem Neuen Markt präsentiert das Studio 913 e.V. in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt beim dritten Couchkonzert Newcomerbands aus der Ettlinger Musikschmiede PROmusic School. Von 19 bis 22 Uhr können Sie den Bands „Lisa Huber & Band, Selina Cifric, One-Oh-Two, CROSSLINE und TABLE62“ lauschen. Genießen Sie dazu süße und herzhaft Crêpes vom Bistro „Täglich“ oder die bewährte Ettlinger Bratwurst.

Freuen Sie sich auf mehrere Neueröffnungen in der Innenstadt. Am Eingang zur Leopoldstraße erwartet Sie im ehemaligen Gasthaus „Zur Post“ das Café Lavandou mit hausgemachten Burgern. Gegenüber im ehemaligen Postareal öffnet rechtzeitig zum Blue-Night-Shopping „Chriss“, das Schuhgeschäft mit Erlebnisfaktor für Damen und Herren. Apollo lädt in der Badener-Tor-Straße zu einem Willkommens-Sekt. Der Kunstverein Art Ettlingen öffnet in der Kronenstraße die Art Galerie Ettlingen, wo die drei Faltenrocker aufspielen werden. Ein Abstecher in die Stadtinformation im Schloss lohnt an diesem Abend. Dort gibt es einen zehnpromzentigen Rabatt auf Kultur-live-Veranstaltungen.

Bummeln Sie mit durch die blaue Nacht am 20. September von 18 bis 23 Uhr.

## Schulweg mit den Erstklässlern üben - Pläne unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) abrufbar

Schulanfänger sind aufgrund ihrer Größe und fehlenden Erfahrung in besonderem Maße den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Autofahrer können durch ihre Umsicht und Rücksichtnahme, Eltern durch verantwortungsbewusstes Verhalten den Start in diesen neuen Lebensabschnitt erleichtern. Polizei und Stadtverwaltung geben mit den Schulwegplänen eine Hilfestellung und Empfehlung, wie Schüler sicher zur Schule kommen können. Die Schulwegpläne können unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) abgerufen und ausgedruckt werden. Für die Kinder der weiterführenden Schulen gibt es dort auch die Radwegpläne.

Für Eltern von Schulanfängern und Autofahrer gelten folgende Hinweise, wie sich Schulwegunfälle vermeiden lassen:

Üben Sie mit Ihrem Kind die Grundregeln im Straßenverkehr, beispielsweise das Überqueren einer Straße am Zebrastreifen oder einer Ampel.

Machen Sie Ihr Kind auf das richtige Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Schulbussen aufmerksam, beispielsweise auf das langsame Aussteigen, um nicht von unachtsam vorbeifahrenden Autofahrern erfasst zu werden. Besonders gefährlich ist das Drängeln und gegenseitige Stoßen beim Heranfahren des Schulbusses.

Laufen Sie vor der Einschulung mit Ihrem Kind den täglichen Schulweg. Wählen Sie dabei den sichersten, nicht den kürzesten Weg.

Sie erweisen Ihrem Kind keinen Dienst, wenn Sie es zur Schule fahren. Sie nehmen damit

dem Kind die Möglichkeit, verkehrssicheres Verhalten einzuüben. Denn es ist nicht nur wichtig, dass das Kind sich auf dem Schulweg verkehrssicher verhält, sondern auch in der Freizeit. Wenn die Ablenkungsmöglichkeiten noch größer sind, sollte es das richtige Verkehrsverhalten verinnerlicht haben. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg und schützen Sie es durch auffallende Farben, Kleidung, Schulranzen usw. Überprüfen Sie, ob das Fahrrad Ihres Kindes betriebs- und verkehrssicher ist und führen Sie notwendige Reparaturen sofort durch.

**Gehen Sie mit gutem Beispiel voran: überqueren Sie im Beisein von Kindern niemals die Ampel bei Rot, auch wenn Sie in Eile sind.**

Den 22. September haben sich viele Familien aus Ettligen und Umgebung im Kalender rot ‚umringelt‘: denn an diesem Sonntag wird sich der Horbachpark von 13 bis 18 Uhr wieder in eine große Spielwiese verwandeln dank der 29 Vereine, Organisationen und Institutionen, die hier mit dem Kulturamt an einem Strang ziehen.

Dank der zahlreichen Vereine, Organisationen und Institutionen, die sich dieses Jahr mit viel Phantasie und tollen Ideen engagieren, wird es 27 Aktionsstände geben, mit allem, was Kinderherzen höherschlagen lässt. Vom ‚Human Soccer‘ und Basteln beim Kinder- und Jugendzentrum Specht bis zu Riesenseifenblasen, Aktionen mit dem Farbrad sowie Masken- und Krönchen basteln beim Tageselternverein. Beim eff-eff, dem Ettliger Frauen- und Familienzentrum, ist bei Sackhüpfen und Eierlauf Geschicklichkeit gefragt.

Für Anti-Stress sorgt die KJG Liebfrauen, bei denen man Stressbälle basteln kann; ‚Mit Hase und Co auf Du und Du‘ heißt es beim Kleintierzuchtverein Ettligen C47, während das DLRG die Tretboote zu Wasser lässt.

Während man beim Caritasbezirksverband Ettligen kreativ werden und Buttons herstellen oder sich ein Kinder-Tattoo machen lassen kann, ist beim Puppentheater mit biblischen Geschichten bei der Liebenzeller Gemeinde Zuhören angesagt. Einen Mitmachzirkus für Jung und Alt hat Henrys Dreiradzirkus im Gepäck und in der Kinderkunstschule des Museums ist Basteln mit Filterpapier angesagt.

Mit Wasser spielen und noch das große Feuerwehrauto erkunden darf man bei der Gesamtjugendfeuerwehr, und wer gerne mit Recycling- und Naturmaterialien bastelt, ist beim Nachhaltigen Ettligen, der evangelischen Kirchengemeinde und dem Jugendgemeinderat goldrichtig.

### 7. Kinderfest am Sonntag, 22. September, 13 bis 18 Uhr:

## Spiel und Spaß im Horbachpark

Kieselsteine bemalen bietet das Kaffeehäusle an, während es beim Türkisch-Islamischen Kulturverein orientalische Hennabemalungen gibt. Sich als DJ versuchen gar einen eigenen Beat und Podcast erstellen, das können die Kids beim 913 Studio ausprobieren. Darüber hinaus werden dort bunte Graffiti gesprayt. Bei der PROmusik School warten verschiedene Instrumente darauf, nach Lust und Laune ausprobiert zu werden.

Schachklub 1926 Ettligen genau zu überlegen. Der TSV Schöllbronn bietet Tanzen mit Hula-Hoop-Reifen und das Jugendrotkreuz Ettligen lädt dazu ein, im Bärenhospital das mitgebrachte Kuschtier zu verarzten und dabei spielerisch das Anlegen von Verbänden zu üben.

Sportlich wird es beim Ski Club Ettligen: Es darf von Low-T-Ball bis hin zu einer Runde Kleinfeldtennis gespielt werden. Spannende Geschichten warten beim Begegnungszentrum auf aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer. Immer der Nase nach: gar nicht so einfach ist es, am Riechmemory der Schwarzwald-Guides herauszufinden, das da so duftet.

Wer angespannt gelauscht oder intensiv ‚geschnüffelt‘ hat, braucht zum Ausgleich Aktivität: Austoben kann man sich auch auf der Spielstraße der Jungschar der Christlichen Gemeinde Ettligen. Von Sommerski fahren über Torwand schießen bis hin zu Geschicklichkeitsspielen wie Heißer Draht ist dort für jeden etwas geboten.

Tolle Preise kann man auch bei Yoga Familia gewinnen, einfach am Glücksrad drehen und mit ein wenig Glück einen Hauptpreis abstauben. Beim Montessori-Verein Ettligen hingegen wird nach Maria Montessori in einem ganz besonderen Stil gebastelt.

Nach all diesen mehr oder weniger kraftraubenden Aktivitäten braucht es einen Kaloriennachschub, und auch dafür wird gesorgt sein mit Speis´ und Trank.

Informationen: Tel. 07243 101 449 oder [kultur@ettlingen.de](mailto:kultur@ettlingen.de).



Herbstlich gebastelt wird bei ART Ettligen, beim TanzCentrum Ettligen können Kinder aller Altersstufen Tanzchoreografien erlernen; ‚Zug um Zug‘ gilt es hingegen beim



Ettligen

## Museum Ettligen

### Malen und Zeichnen im Albtal



**Samstag, 21. September** 14–17 Uhr

#### Malworkshop in Frauenalb für Erwachsene und Kinder

Rund um die Klosterruine Frauenalb wollen wir den Blick schweifen lassen und die Weiten der Landschaft, Partien aus Architekturteilen oder aber kleine, bemerkenswerte Details aus der Natur im Bild festhalten. Wir schulen unseren Blick um Motive zu finden und halten diese mit Aquarellfarben, Zeichenstift oder Pastellkreide fest.

Leitung der Erwachsenengruppe: Freischaffende Künstlerin Judith Fritz  
Leitung der Kindergruppe: Museumspädagogin Anne Determann  
6 €, Kinder 3 €, Anmeldung und weitere Informationen: 07243 101471

### Zum Zuhören und Mitmachen

#### Sagenhafte Reise im Schwarzwald



#### Programm für Kinder von 5–7 Jahren

**Mittwoch, 2. Oktober** 10 Uhr und **Mittwoch, 9. Oktober** 10 Uhr

Der Verein Leselust e. V. Baden-Baden nimmt die Kinder mit auf eine wagemutige Kutschfahrt durch den Schwarzwald vor 200 Jahren.

Sagen, Geschichten, Märchen und ein lustiges Kutschenspiel zum Mitmachen beleben die Haltestationen auf der Reise.

Dauer: 45 Minuten, für Kindergartengruppen und Grundschüler  
Anmeldung und weitere Informationen: 07243 101471

Museum Ettligen, Schloss, Tel. 07243 101471, [museum@ettlingen.de](mailto:museum@ettlingen.de)  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 13–18 Uhr

### Kino in Ettligen

**Donnerstag, 12. September**

17+20 Uhr ES Kapitel 2  
20.30 Uhr open air Über Grenzen

**Freitag, 13. September**

15 Uhr Playmobil – Der Film  
20 Uhr ES Kapitel 2  
20.30 Uhr open air Cuba Night mit Live Band

**Samstag, 14. September**

15 Uhr Playmobil – Der Film  
17+20 Uhr ES Kapitel 2

**Sonntag, 15. September**

15 Uhr Familienpreview Angry Bird 2  
17.30 Uhr Wer 4 Sind – Die Phantastischen Vier  
20 Uhr ES Kapitel 2

**Von Montag, 16. bis Mittwoch, 18. September ist das Kino wegen Umbau geschlossen**

Telefon 07243/33 06 33  
[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

### Bürger-Hearing zur Umgestaltung der Ortsmitte Oberweier

Die Stadt Ettligen hat für den Stadtteil Oberweier ein Ortsteilentwicklungskonzept aufgestellt. Deutlich wurde als Ergebnis, dass insbesondere im historischen Ortskern neben der Erneuerung von Gebäuden Handlungsbedarf hinsichtlich einer funktionalen und strukturellen Aufwertung der öffentlichen Räume besteht.

Daher beabsichtigt die Stadt die historische Ortsmitte Oberweiers neu zu gestalten – insbesondere auch im Hinblick auf die Konzeption der Verkehrsabläufe im Umgestaltungsbereich. Hierfür wurden von dem Ingenieurbüro Modus Consult zwei Varianten erarbeitet, die **der Öffentlichkeit am Montag, 23. September um 18 Uhr** im St. Wendelin Saal in Oberweier vorgestellt werden sollen.

Die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen, an diesem Abend Fragen zu stellen und Impulse zu geben, die in den Planungsprozess einfließen können.

### Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, und Informationen und Hilfsangebote erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettligen. **Nächster Termin: 18. September.** Faltblatt bzw. Termine Hospizdienst, Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, [info@hospizdienst-ettlingen.de](mailto:info@hospizdienst-ettlingen.de).

Zum zweiten Mal seit der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes fand im Wasenpark ein Fest für alle Generationen rund um den Sport statt. Selbstredend stand der Fußball im Mittelpunkt, denn die Idee, jedes Jahr dort ein Turnier durchzuführen, war im Juli vergangenen Jahres geboren worden, als im Rahmen eines Jugendturniers der neue Kunstrasenfußballplatz offiziell erstmals bespielt wurde. Seither, so betonten es die beiden Redner kurzer Grußworte an diesem Tag, Aleksander Matic vom Jugendgemeinderat sowie Oberbürgermeister Johannes Arnold, werden Park und Anlage gut angenommen von Menschen jeden Alters.

Das für den Vormittag angesetzte Jugendmannschaftsturnier fand mangels Anmeldungen allerdings nicht statt; als Ursache vermuteten die Organisatoren die zeitgleich stattfindende international besetzte Trophy für Jugendmannschaften in Langensteinbach. Dafür war das Interesse bei den Erwachsenen sehr groß: sechs Mannschaften lieferten sich im Blitzturnier-Modus spannende Spiele, bis am Ende die Kicker des Jugendgemeinderats als Sieger feststanden. Zweiter wurde der FC AFG. Schiedsrichter war Alfons Lutz aus Stupferich.

## Wasenparkfest am vergangenen Samstag

### Ein Fest im Park für alle Generationen



### Jugendbegleiter für Pestalozzi- Ganztages- Grundschule gesucht

Für die Betreuung der Mittagspause unserer Ganztagschüler sucht die Pestalozzischule freundliche und aktive Menschen, die Lust und Zeit haben, im Jugendbegleiterteam der Schule mitzuarbeiten.

Sie sollten Freude am Umgang mit Grundschulern haben und Deutsch verstehen und auch sprechen können. Jugendbegleiter ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Stunde für maximal 240 Stunden im Kalenderjahr entlohnt wird.

Die Arbeitszeit ist von 12 bis 14 Uhr, montags bis donnerstags. Es ist auch möglich, nur an einem oder zwei oder drei Tagen zu arbeiten.

Wenn Sie sich dafür interessieren, rufen Sie an unter Tel. 07243 101339, Edelgard Schieschke, Rektorin Pestalozzischule.

Parallel trugen die Boulespieler ihre Tripletten und Doubletten aus, moderiert von Hanspeter Iwan. Insgesamt 24 Spielerinnen und Spieler wetteiferten darum, ihre Kugeln möglichst nah am ‚Schweinchen‘ zu platzieren. Am besten gelang dies Joli Musicki, sie verwies Joseph Lauinger und Jutta Klein auf die Plätze 2 und 3.

Wer nicht selbst sportlich aktiv werden wollte, genoss beim Kaffeehäusle Kaffee und Kuchen oder versorgte sich beim WCC mit Speis und Trank. Für die Kleinen gab's Kinderschminken: Lea, vier Jahre, freute sich über einen glitzernden Schmetterling im Gesicht, bald bevölkerten auch Tiger und andere wilde Gesellen den Park. Simon Blank von der Caritas hatte mit seinem Kollegen einen Fußballparcours aufgebaut, die E-Jugend-Kicker Arda, Tim, Kaan und Erik übten sich dort im Torwandschießen. Beim Graffiti-Workshop konnten Interessierte Sprayer ‚Swoof‘ und seinen Kollegen über die Schulter schauen, das Spechtmobil war mit spannenden Freiluft-Spielen vor Ort und auch auf die Ohren gabs was: Selina Cifric sowie Lisa Huber mit Band sorgten für einen satten Klangteppich.

„Drei Jahre lang hatte sich der Jugendgemeinderat dafür eingesetzt, dass dieser Platz gebaut wird“, erinnerte Aleks Matic; das Fest sei daher auch eine Würdigung der Arbeit des JGR. Der Park mit seinen Sport-

anlagen stehe für Zusammenhalt und habe Potenzial für die Zukunft. Der Jugendgemeinderat appellierte an die Nutzer, die Anlage im eigenen Interesse sauber zu halten, und dankte allen an der Realisierung Beteiligten, in erster Linie dem JGR und dem Gemeinderat, der die Mittel bereitgestellt hatte, sowie dem OB. Oberbürgermeister Arnold merkte an, dass der Wasenpark in etwa die geografische Mitte Etlings markiere, während die Nutzer einen Querschnitt durch die Gesellschaft darstellten: Jung und Alt, Anwohner und Auswärtige spielen dort Fußball oder Boule; Bänke und Sitzelemente rund um den Kunstrasenplatz, teils beschattet, laden zum Verweilen ein. „Auch aus der Nachbarschaft kommen inzwischen positive Rückmeldungen“, berichtete der Rathauschef.

Er dankte den Festorganisatorinnen und -organisatoren aus Jugendgemeinderat, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sowie dem Integrationsbüro sowie allen, die einen aktiven Beitrag zur Gestaltung des Tages leisteten. Beteiligt waren der Seniorenbeirat, der WCC, das Specht, die Caritas, der Verein Kaffeehäusle, die SSV, der Kunstförderverein 913 Studio sowie Jugendliche ohne Grenzen in Deutschland.

Der noch nicht bespielbare Rasenplatz werde im Herbst eingesät, so dass er beim nächsten Fest im kommenden Jahr zur Verfügung stehen werde, so Arnold.

21 Tage im Zeichen des Fahrradfahrens

## 633 TeilnehmerInnen beim Ettlinger STADTRADELN



Das Foto zeigt den Auftakt zum Auftaktradeln, das einen Rekord-Aktionszeitraum einläutete: In drei Wochen wurden sagenhafte 146 545 Kilometer ‚erradelt‘ und rechnerisch rund 21 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart!

146.585 gefahrene Kilometer, 633 radelnde Bürgerinnen und Bürger in 37 Teams, fast 21 Tonnen rechnerische CO<sub>2</sub>-Vermeidung, das Ettlinger STADTRADELN 2019 bricht - wie in den Vorjahren - alle Rekorde. Die Aktion wurde am 27. Juni mit einem Auftaktradeln von Oberbürgermeister Johannes Arnold eingeleitet. Im Zeitraum von 21 Tagen konnten alle Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen sowie alle Personen, die in der Stadt arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, Kilometer sammeln. Insgesamt zwölf Veranstaltungen wie Radausfahrten, eine Filmvorführung, Fahrtechniktraining für Wiedereinsteiger und eine Aktion rund um Sicherheitsaspekte beim Zweiradfahren bildeten das Rahmenprogramm.

Für Klimaschutzmanager Dieter Prosik als Organisator ist der enorme Zuspruch an Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Bestätigung der zahlreichen städtischen Bemühungen, das Radfahren in Ettlingen zu fördern. „Mit dem neu eingerichteten Fahrradvermietungs-kvv.nextbike mit Stationen am Stadtbahnhof, Wasen und Bahnhof Ettlingen-West haben wir in diesem Sommer ein weiteres Element zu dieser Erfolgsgeschichte hinzugefügt. Wir sind gespannt, wie dieses Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird,“ merkte Prosik an. Der Klimaschutzmanager bedankt sich ausdrücklich für die organisatorische Zusammenarbeit mit Begegnungszentrum, BUND-Ortsgruppe, Evangelischer Kirchengemeinde, ADFC-Gruppe sowie den Fahrradhändlern eBike Station 1 und Pallmann.

Mit Stadtrat Helmut Obermann konnte in diesem Jahr wieder ein STADTRADELN-Star gewonnen werden, welcher über den Akti-

onszeitraum weitgehend auf das Auto zugunsten des Fahrrads verzichtete. Aktivster Einzelradler des Ettlinger STADTRADELNs 2019 wurde Gerhard Johannsmann vom „Fère-Team“ mit 1513 km, gefolgt von Dr. Markus Godejohann (Team „Besi@Friends“) mit 1494 km und Frank Sprissler (Team „SpessRad“) mit 1483 km.

In der Kategorie „Radelaktivstes Team“ machte das mit 71 aktiven TeilnehmerInnen größte Team „Begegnungszentrum“ mit 17.153 km das Rennen. Auf Platz 2 und 3 schlossen sich das Team „Eichendorff-Gymnasium“ mit 13.180 km und Team „SpessRad“ mit 11.786 km an.

Den ersten Platz als Team mit den meisten Radkilometern pro Teilnehmer erreichte wieder Vorjahressieger „Praxisklinik Jehle“ mit durchschnittlichen 1072,5 km je Teammitglied. Es folgen Team „Besi@Friends“ mit 905,0 km sowie das „Fère-Team“ mit 823,2 km im Durchschnitt je Teilnehmer. Außer Konkurrenz mit dabei war zudem Anton Plank mit 97 Jahren ältester Teilnehmer.

Die erfolgreichen Radlerinnen und Radler und Teams werden seitens der Stadt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Im bundesweiten Vergleich belegt Ettlingen in diesem Jahr aktuell den 138. Platz bei derzeit insgesamt 1.124 Teilnehmerkommunen, in Baden-Württemberg den 25. und in direkter Konkurrenz mit vergleichbar großen Städten im Land Platz 5. In unmittelbarer Nähe war nur Stutensee besser....

Allerdings ist das Stadtradeln noch nicht abgeschlossen, einige Kommunen radeln erst im Lauf des Septembers.

## Sanierung des Quellkanals bei Johann-Peter-Hebelschule in Schöllbronn

Seit Anfang dieser Woche laufen die Arbeiten am Quellkanal, der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule, dem Kindergarten und der künftigen Sporthalle liegt. Der Kanal war defekt und hätte in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden müssen, so Ozranka Gospic vom Hochbau. Der Kanal nimmt das vorhandene Hang- und Schichtwasser auf, das es dort mehr als genug gibt. Für alle umliegenden Grundstücke gereicht die Sanierung zum Vorteil, weil nun das Wasser nicht mehr auf darauf stehen bleiben wird. Die Sanierung ist sehr aufwendig und wird voraussichtlich sechs Wochen dauern, ließ Gospic wissen. Rund 50 000 Euro nimmt die Stadt dafür in die Hand.

Während der Kanalsanierung wäre der Baukran angeliefert worden. Da die Baustelle derzeit aber weder eine Krananlieferung, noch eine Aufstellung zulässt, wurde er aus baugelastischen Gründen bereits Mitte August aufgestellt.

## Letztmals Parisflair in diesem Jahr

Am Samstag, 14. September heißt es in der Albstraße letztmals in diesem Jahr Bühne frei für Bücher, Kunstblätter, Sammelbilder, Musiknoten, Lesezeichen und Briefmarken, um einige Dinge zu nennen, die feilgeboten werden. Der Bücher- und Trödelmarkt „Entlang der Alb“ hat das Flair der Pariser Bouquinisten.

Modalitäten: Ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich/Ecke Albstraße oder von der Kronen/Ecke Hirschgasse aus. Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbergasse ausbreiten bis 16 Jahren, mit Spielzeug aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und CDs, ohne Standgebühr.

Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Ettlingen, Rolf Schulz 07243 939514 oder bei Ralf Vater, Tel. 07243/13420 oder einfach morgens ab 7 Uhr kommen.

...der jedoch keine Tipps für eine packende Rede oder überzeugende Argumente beinhaltet. Nein, die vielen Zeilen in sehr kleiner Schrift, zu einem langen Band zusammengeklebt und zickzackförmig zusammengelegt, enthalten nichts anderes als die Geschichte der Stadt. Was aber ist der Sinn des geheimnisvollen Zettels? „Er soll dem Träger der Amtskette stets die Verantwortung bewusst machen, die er als Oberbürgermeister hat“, verdeutlichte der Rathauschef.

Zwölf Ferienpasskinder in Begleitung von Janic Nüsken, Azubi beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, interessierten sich für den Blick hinter die Kulissen des Rathauses, einige von ihnen waren nicht zum ersten Mal in der ‚Zentrale der kommunalen Macht‘; Steven und Linus beispielsweise kannten den Bürgersaal schon von den EKSA-Vorlesungen. „Wenn er so heißt, ist er sicher auch für die Bürger gedacht“, so der OB. Doch wie sollen die rund 40.000 Bürgerinnen und Bürger dort Platz finden? Die gewählten Vertreter stehen für die Anliegen der Bürgerschaft, „man nennt sie Gemeinderäte“, erläuterte der Hausherr. Doch bevor die Kinder Gemeinderat „spielten“ war Grundsätzliches zu klären: Wozu ist die Stadtverwaltung da? Und nach kurzem Überlegen war klar: es gibt wenige Momente im Alltag der Kids, in denen die Stadt keine Rolle spielt. Ob beim Zähneputzen (Wasser, Strom), beim Frühstück (Gas, Strom), in der Schule (Schulgebäude, Fahrradwege) oder aber in der Freizeit (Musikschule, Schwimmbäder, Vereine), die Stadt sorgt für vieles. „Dafür zahlt man ja auch Steuern“, merkte Linus an; auch auf deren Aufteilung an Bund, Land und Kommunen ging der OB kurz ein. Dann stand eine Entscheidung des Ferienpass-Gemeinderats an: „Soll auf den Spielplatz eine zusätzliche Schaukel oder

## Ferienpasskinder erkundeten Rathaus:

### Das Geheimnis der Amtskette



*OB Johannes Arnold enthüllte den zwölf Ferienpasskindern das Geheimnis der Amtskette: in einem kleinen Fach im Pendant steckt ein eng bedruckter Zettel.....*

lieber eine längere Rutsche?“, Geld war im angenommenen Szenario nur für eins von beidem da, wie im richtigen Leben halt. Beim ersten Durchgang stimmte die Stimmsumme nicht, so dass die Abstimmung wiederholt werden musste. Ergebnis: die Rutsche darf kommen. Danach stellte OB Arnold in seinem Vorzimmer zunächst die Struktur des OB-Büros und des Hauptamts mit den verschiedenen Aufgaben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor, dann durften die Kinder sich das Arbeitszimmer des Rathauschefs ansehen. Unterschriftenmappen lagen dort, „an manchen Tagen sind es bis zu 100 Unterschriften“, verdeutlichte der OB.

Anschließend zeigte er die Amtskette als Insignium des Oberbürgermeisteramts samt besagtem Geheimfach und das (alte) Goldene Buch, in das sich unter vielen anderen auch die Bundeskanzlerin eingetragen hat. Der Gang in den Luftschutzkellerraum mit

Notausgang erinnerte an schlimme Zeiten und nach dem Blick auf die Fahnenstangenklemmvorrichtung im Dachgeschoss des Rathauses gabs zunächst eine kleine Zäsur, in der die Ferienpasskinder ihren Flüssigkeitshaushalt ausglich.

Gestärkt gings dann mit dem ehrenamtlichen Glöckner Willi Kleinfeld in den Rathausurm, wo die vielen hölzernen Stufen zum Erklimmen einluden. Ob von Eichhörnchen gekapeter Nistkasten oder die alte Turmuhr, die mit durchdringendem Schlag alle zusammenzucken ließ, Glöckner Kleinfeld erläuterte wortreich seine zahlreichen Aufgaben und Steckenpferde. Kein Wunder reichten die eineinhalb Stunden nicht ganz aus und die Mamas mussten sich ein wenig gedulden, bis die Kinder das Rathaus wieder verließen. Sarolta, 12 Jahre alt, fasste danach kurz zusammen: „Das war alles sehr interessant!“

## Museum: Kinderkunstschule

Zum Start der Kinderkunstschul-Kurse gibt es noch einige Restplätze.

Bei den Kritzelkids für die Altersgruppe von 3,5 - 4 Jahren (Mi 18.9., 2. und 16.10. von 16.45-18 Uhr, 18 €) können noch zwei Kinder aufgenommen werden. In Begleitung eines Erwachsenen können die Kinder malen, zeichnen und mit einfachem Material formen.

Restplätze gibt es auch noch in der Donnerstagswerkstatt 2 für Kinder ab 9 Jahren. In dieser Jahreswerkstatt treffen wir uns etwa alle zwei Wochen, gehen zusammen in Ausstellungen und entdecken Kunstwerke oder gehen auf Entdeckungstour im Schloss. Dann setzen wir unsere neuen Erfahrungen in der Werkstatt praktisch um. Fünf Termine finden statt (26.9., 17.10., 7. und 21.11., 5.12., von 16 - 17.30 Uhr, 30 €). Der Kurs kann im nächsten Halbjahr 2020 weitergeführt werden.

(Anmeldung: 07243/101471)

## Letztmals in diesem Jahr: „Weitblick“ vom Bismarckturm!

Noch einmal ist der Bismarckturm in diesem Jahr für Publikum geöffnet. Am Sonntag, 15. Sept., kann man den Turm wieder von 11 bis 17 Uhr besteigen. Von hier aus kann man seinen Blick wunderbar schweifen lassen, über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm seit 1999 der Markstein innerhalb des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, der nicht nur tiefe Einblicke in die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten Ettlengens erlaubt, sondern auch weite Ausblicke. „Schlüsselgewalt“ haben in diesem Jahr die Robbergfreunde Ettlingen e.V., die Sie gerne über den Bismarckturm und den Robberg mit seiner Natur- und Kulturlandschaft informieren.

Das Betreten ist auf eigene Gefahr und bei Regenwetter bleibt der Turm geschlossen. Der Schlüssel kann, gegen eine Kautions, auch beim Museum Ettlingen, Tel: 07243 101-273, ausgeliehen werden. Weitere Informationen bei der Stadtinformation Tel: 07243 101-380.





25.09.2019, 19.30 Uhr

Ursula Poznanski: „Erebos 2“

Stadtbibliothek Ettlingen



## Blue Night Shopping

### Open Air Couchkonzert am Neuen Markt

Im Rahmen des Blue Night Shoppings am Freitag, 20.09., treten junge Künstler ab 18 Uhr auf dem Neuen Markt auf. Unter dem Motto „Wir machen Ettlingen zu unserem Wohnzimmer“ werden die jungen Talente ihr Können im akustischen Stil in lauschiger Atmosphäre zeigen. Das 913studio e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt erneut Newcomerbands aus der Ettlinger Szene. Alle Künstler gehen aus der Musikerschmiede der Musikschule PROMUSIC SCHOOL hervor. Es wird ein buntes Programm aus akustischer und Rockmusik zu hören geben. Mit dabei sind Lisa Huber, Selina Cifric, One-Oh Two, CROSSLINE und TABLE 62.

### Forellenwegsteg durch Sturm stark beschädigt

Beim Sturm im vergangenen August wurde der Forellenwegsteg so stark beschädigt, dass er für die weitere Benutzung gesperrt werden musste. Die Instandsetzung wird so schnell als möglich durchgeführt. Einzig, die Auftragsbücher der Firmen sind so gut gefüllt, dass der genaue Zeitpunkt der Instandsetzung noch nicht festgelegt werden kann.

Das Stadtbauamt bittet um Verständnis und Beachtung der Brückensperrung.

## Eddlinger Mundardobend

Beim Eddlinger Mundardobend am Freitag, 20. September, präsentieren die Ettlinger Mundartler Rudi Bannwarth, Beate Emmerling, Rosemarie Faißt, Michael Köhler, Andreas Lackner, Klaus Mackert, Thomas H. Mayer, Bernd Rau, Bernd Siemers, Margrit Schön ab 19.30 Uhr in der Stadthalle wieder eine Palette neuer „Gschichde in de Hoimadschbrooch“. Unter anderem erzählen sie vom „Uffgwachse uffm Dorf“, vom „Albgold“, von „De schwarze Fiß“ von „Morgens um siebene“, von „D´Sonndagsfahrer odder mei Nawi“. Die Moderation übernimmt Bernd Siemers. Neu beim diesjährigen Mundartabend sind dabei Rudi Bannwarth und Margrit Schön. Musikalisch umrahmt wird der Abend von den „Brass Jokers“ vom Musikverein „Froh-sinn Spessart“. Für Speis und Trank sorgt der „Harmonika-Spielring“ Ettlingen. Der Eintritt beträgt 9,- €. Karten gibt es in der Stadtinformation Ettlingen, Tel.: 07243/101-333.

## Führungen des Museums

Sonntag 15. September, 15 Uhr  
**„Erbprinz – Spurensuche vor und hinter den Kulissen“** - Hausführung  
 Der „Erbprinz zu Ettlingen“ lebt und zelebriert badische Gastlichkeit seit 1788. Anmeldung erbeten unter: tagungen@erbprinz.de Treffpunkt: Rezeption Hotel Erbprinz, Dauer: ca. 40 Minuten, kostenlos

Mittwoch 18. September, 18 Uhr  
**„Auf den Spuren der Bürgerwehr“**  
 Uniformierte Gästeführer der Bürgerwehr, die 1715 durch Markgräfin Sibylla Augusta gegründet wurde, berichten Interessantes und Wissenswertes aus ihrer 300-jährigen Geschichte. Kooperation von Museum und Historischer Bürgerwehr Ettlingen Treffpunkt: Museumshop, Dauer: 1,5 Stunden, Tickets: 6 €

Donnerstag 19. September, 10 Uhr  
**„Literarische Landpartie im Albtal“**  
 Wanderführung mit Schwarzwald-Guide Friederike Stertz

Wenn Sie Lust haben, zu erfahren, wie sich Dichter und Schriftsteller den Naturraum Schwarzwald kulturell angeeignet haben, kommen Sie mit auf eine literarische Landpartie.

Treffpunkt: Quelle am Graf-Rhena Weg in Neurod, Dauer: 2,5 Stunden (3,5 km, barrierefrei) Tickets: 11 €. Sichern Sie sich bitte bald Ihre Karte, Anmeldeschluss ist der 17. September.

Donnerstag 19. September, 9.20 Uhr  
**Landpartie 3**

Geführte Wanderung mit Werner Deininger, Schwarzwaldverein  
 Der Weg führt ab der Talwiesenschänke u.a. auf dem Wildkatzen- und Quellenpfad zur Spechtschmiede, dort Einkehr. Treffpunkt: Bahnhof Ettlingen Stadt (Abfahrt mit der S1 um 9:33 Uhr), Dauer: ca. 4 Stunden, Tickets: 6 € Sichern Sie sich bald Ihre Karte, Anmeldeschluss ist am 17. September.

## Konzertante CD-Präsentation

## Liedduo Begemann-Seyboldt stellt neue Rihm-CD vor



Seit 30 Jahren sind sie ein erfolgreiches Liedduo: Thomas Seyboldt und Hans Christoph Begemann. Die Beiden sind die „Schubertiade“.

Für ihre erste CD mit Liedern von Wolfgang Rihm erhielten Bariton Hans Christoph Begemann und Pianist Thomas Seyboldt 2016 den begehrten „Preis der deutschen Schallplattenkritik“. Nun spielte das seit 30 Jahren erfolgreiche und kongeniale Liedduo in einer

hochkarätigen SWR-Studioaufnahme Lieder des Karlsruher Komponisten aus den Jahren von 2006 bis 2015 ein (u. a. „dort wie hier“ - Zyklus aus einem Heine-Gedicht, „Vier späte Gedichte von Friedrich Rückert“, „Zwei kleine Lieder nach Gedichten von Eduard Möri-

ke“). Obwohl Rückert, Mörike und Heine mit ihren Gedichten bereits viele große Komponisten inspiriert haben, fand Rihm Verse, die noch niemand vertont hat.

Womit wir beim Konzert der schubertiade.de – Forum für Liedkunst am Samstag, 14. September um 20 Uhr wären, das an das Konzept der „Liederwende“ anschließt – eine Hommage an lebende Komponisten – und weit über eine CD-Präsentation hinausgeht. Denn Begemann und Seyboldt widmen sich außerdem Liedern nach Rückert, Mörike und Heine aus dem 19. Jahrhundert.

Von Schuberts „Sei mir begrüßt“ über Brahms „Meerfahrt“, Wolfs „Lied vom Winde“ und Mahlers „Liebst du um Schönheit“ entwickelt das Konzert einen großen Bogen bis zu den erst vor wenigen Jahren entstandenen Rihm-Zyklen.

Wolfgang Rihm gehört weltweit zu den bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten. Der hohe Anteil des Liedschaffens in seinem immensen Werk macht ihn zu einem der wichtigsten Liedkomponisten der Gegenwart – und stellt ihn Schubert, Brahms, Wolf und Mahler zur Seite. Und genau das kann man bei dieser konzertanten CD-Präsentation erleben.

Konzertkarten kosten 32 Euro (ermäßigt 18 Euro), Mitglieder des Freundeskreises zahlen 25 Euro.

Die Karten gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-380) und der Buchhandlung Abraxas in Ettligen, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter [www.schubertiade.de](http://www.schubertiade.de) sowie Restkarten an der Abendkasse.

### Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettligen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

**Personalausweise**, beantragt vom **21. bis 29. August**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **15. bis 19. August**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9.30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter [www.ettlingen.de/otv](http://www.ettlingen.de/otv) vereinbart werden.

### Mutwillige Zerstörung des neuen Basketballplatzes

#### Zeugen bitte melden



Als gebe es keine Grillplätze in Ettligen. Auf dem neuen Basketballplatz wurde der Abfalleimer „abgefackelt“.

Keine vier Wochen ist es her, dass der neue Basketballplatz eingeweiht worden ist. Rund 80 000 Euro hat die Stadt dafür in die Hand genommen, dass ballsportbegeisterte Jugendliche dort ihrem Hobby frönen können. Und nun dieses Bild. Mitten auf dem Feld wurde ein Abfalleimer angezündet.

Die Flammen müssen weithin sichtbar gewesen sein. Die Enttäuschung über diese sinnlose Zerstörungswut ist bei Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen groß. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

Wer in der vergangenen Woche höchstwahrscheinlich von Dienstag, 3. auf Mittwoch, 4. September etwas gesehen hat, möge sich an das Polizeirevier Ettligen 07243 32 00 0 wenden.

## Verletztendarsteller gesucht ....



Das DRK SEG Süd sucht für eine Einsatzübung Verletztendarsteller, die Freude am Theaterspielen haben.

Es werden für den 19. Oktober für die Übung „Zeltlager“ Verletztendarsteller gesucht. Für die Übung wird es einen Infoabend am Dienstag, 17. September um 19 Uhr im DRK Haus Ettlingen, Dieselstraße geben, an dem die Übung detailliert besprochen wird.

Sollten Sie vorab schon Fragen zu der Übung oder zur Verletztendarstellung etc. haben, können Sie sich gerne an die Übungsleitung oder an die Übungsplanungsgruppe über zeltlager-uebung2019@web.de wenden.

Bitte auch für den Infoabend anmelden zeltlager-uebung2019@web.de-

## Familie

### Frauen- und Familienzentrum effeff

#### Beginn der Kurse

##### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,  
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

#### Es geht wieder los!

Die Sommerferien sind vorbei, so dass ab dem 11. September wieder alle Kurse und laufenden Gruppen beim effeff starten. Auch das offene Café hat donnerstags wieder von 16-18 Uhr geöffnet.

Das komplette Angebot finden Sie auf unserer Homepage.

#### Lesenacht

Am Freitag, 4.10., findet von 18-22 Uhr wieder unsere alljährliche Lesenacht statt. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die gern spannende Geschichten hören, sind herzlich eingeladen. Zwischendurch stärken wir uns mit Essen und Trinken und die Klei-

neren werden auch noch gemeinsame Spiele erleben. Zum Abschluss könnt ihr noch am Lagerfeuer euer eigenes Stockbrot essen, bevor euch eure Eltern wieder abholen.

Mitzubringen sind: warme Kleidung zum draußen Sitzen u. evtl., wer möchte, noch ein eigenes Kissen.

Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 20.

Kosten: 4 € für Mitglieder, 6 € für Nichtmitglieder.

Anmeldungen hierfür sind ab sofort im Büro telefonisch oder per E-mail möglich.

#### Sing mit

Am Montag, 16.9., trifft sich wieder unsere Singgruppe für Frauen. Es werden bekannte Lieder gesungen! Danach tanzen wir... **dann komm einfach dazu.**

**Beginn?** 19:30 Uhr, ca. 1 Std. singen und ca 30 Min. tanzen

**Kosten:** 2,- Mitglieder/  
4,- für Nichtmitglieder

**Wo?** im effeff,  
Ettl. Middelkerkerstr. 2

**Noch Fragen?** Dann anrufen: **effeff Büro: 07243-12369** oder **Bärbel Bertolutti: 07243-29668** oder **01577 2055623**

#### Café für Alleinerziehende

Unter neuer Leitung startet das Café für Alleinerziehende am Sonntag, 15.9., von 14.30-17.30 Uhr im effeff. Der Treff bietet Platz zum Austauschen für alle alleinerziehenden Väter und Mütter. Die Kinder dürfen gerne mitgebracht werden.

### Bürgertreff Neuwiesenreben

#### Aktuelles

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

#### Ansprechpartnerin:

Stadt Ettlingen - Monika Link, Telefon: 101-290 oder E-Mail: monika.link@ettlingen.de

#### Termine im September:

**Walking** – montags 9-10 Uhr (wöchentlich)

**Bürgersprechstunde** – 16.09.2019 montags 10-11 Uhr (14 tägig)

**Boule** – donnerstags 16-18 Uhr (wöchentlich)

**Literaturzirkel** – 19.09.2019, 20 Uhr, gelesen wird: „Liebesnähe“ von Hanns-Josef Ortheil

**Fit im Park** – freitags 9-9.45 Uhr (wöchentlich)

### Bürgertreff im Fürstenberg

#### Aktuell

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

**Sturzprävention I** dienstags 9- 10 Uhr und **Sturzprävention II** dienstags 10.15- 11.15 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen West

**Weststadtlernen – Offenes Singen** dienstags 16- 17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West

**Yoga am Boden für Frauen**, neuer Kurs ab 24. September, 10 Termine, dienstags 19.00- 20.30 Uhr. Information und Anmeldung bei Frau Leicht-Rehberger 07243/ 101 509 oder 0172/ 7680 197 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

### Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

#### Termine

Begegnungszentrum am Klösterle  
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64  
info@ak-demenz.de  
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.  
Geboten werden:

**Beratung und Einzelgespräche** nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

**Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., nächster Termin: **2. Oktober**

**Stammcafé im Begegnungszentrum** einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: **24. September**

**Einsatz von DemenzhelferInnen** bei Betroffenen

**Lesecke in der Stadtbibliothek** spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

## Senioren

### Start der Veranstaltungsreihe der Pflegestützpunkte Landkreis Karlsruhe

Im Herbst beginnt die jährliche Veranstaltungsreihe der Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe. Der Titel „Perspektiven des Alterwerdens 2019/20“ beinhaltet ein vielfältiges Jahresprogramm mit den Schwerpunktthemen Vorsorge, Finanzen, Demenz, Pflege zu Hause, Seelische Gesundheit und Sicherheit im Alter.

Die Pflegestützpunkte greifen aktuelle und häufig angefragte Themen aus der Beratung auf und organisieren Vorträge von Experten und Fachkräften gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus den Kommunen, regionalen Kliniken und Wohlfahrtsverbänden. Bettina Asche-Matthey, cts Rehakliniken, wird zu der Thematik „Pflegerische Angehörige

– Wer pflegt die Pflegenden?“ informieren. Die Veranstaltung des Pflegestützpunkts am Standort Ettlingen findet am Donnerstag, 19. September, um 16.30 Uhr, im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen, statt.

Der Vortrag ist kostenfrei, auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Pflegestützpunkte sind Beratungsstellen rund um das Thema Alter und Pflege. Die Beratung ist neutral und unabhängig. Standort Ettlingen, 0721 936 71240

## Begegnungszentrum

### Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079 E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

#### Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

#### Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

#### Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf Ihren Besuch.

#### Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

**Telefonkette** – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

**Haustier-Notdienst** – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

#### Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

#### Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt)

braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

#### Veranstaltungstermine

##### Freitag, 13. September

09:30 Uhr -- Sturzprävention  
10:00 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen  
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl  
14:30 Uhr – Vortrag Volksbank  
14:30 Uhr – Stammtisch Kaufhaus Schneider

##### Montag, 16. September

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne  
14:00 Uhr – Mundorgelspieler  
14:00 Uhr – Handarbeitstreff  
14:00 Uhr – Skat  
14:30 Uhr – Bridge  
17:00 Uhr – Line Dance Gruppe „Old Folks“ – fällt aus

##### Dienstag, 17. September

09:30 Uhr – Gedächtnistraining II  
10:00 Uhr – Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark  
10:00 Uhr – Schach „Die Denker“  
11:00 Uhr - Literaturkreis  
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen  
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben  
15:45 Uhr – Französisch für Fortgeschrittene  
17:00 Uhr – Intermezzo Orchesterproben

##### Mittwoch, 18. September

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK  
10:00 Uhr – Englisch „AnyWay“  
10:00 Uhr – Englisch „Refresher“  
10:45 Uhr – Gymnastik 2 – DRK  
14:00 Uhr - Acrylmalen  
14:30 Uhr – Doppelkopf  
15:00 Uhr – Flöten-Ensemble  
15:00 Uhr – Spitzner Seniorentreff  
18:00 Uhr – „Graue Zellen“ Theaterproben

##### Donnerstag, 19. September

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl  
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne  
13:45 Uhr - Gospelsinggruppe  
14:00 Uhr – Rommee „Joker“  
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen  
14:30 Uhr – Binokel

#### Computer-Workshops

**Freitag, 13. September** – Unterschied zwischen Windows 7 und 10

**Montag, 16. September** – Sicherheit für Windows 7, 8, 8.1, 10 und Datensicherung

**Dienstag, 17. September** – Internet und E-Mail

**Mittwoch, 18. September** – Workshop - Leiertreffen

**Donnerstag, 19. September** – Smartphones mit Google Android für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de).

#### Veranstaltungshinweise

**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**

Am **Freitag, 13. September um 14:30 Uhr** hält Bernfried Schneider, Generationenbera-

ter der Volksbank Ettlingen eG, im Begegnungszentrum einen Vortrag, der sich mit der Fragestellung „Wer entscheidet für Sie, wenn Sie es nicht mehr können?“ befasst. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung an der Rezeption des Begegnungszentrums in der Klostergasse 1 (montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr persönlich oder unter 07243 101524) möglich. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Volksbank zu Kaffee und einem Stück Kuchen ein. Dabei steht Bernfried Schneider noch für individuelle Fragestellungen zur Verfügung.

#### Vernissage

Am **Freitag, 13. September um 18.30 Uhr** wird im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, in den Räumen der Cafeteria die Ausstellung von Dr. Ursula Sommer "Hommage an die Natur - Federschnüre - Collagen - Zwiebelhalmobjekte" eröffnet. Die Ausstellung ist vom 16.9. - 29.11. montags-freitags von 14 - 18 Uhr geöffnet.

#### Literaturkreis

Nächster Termin für den Literaturkreis ist am **Dienstag, 17. September um 11 Uhr** im Klösterle. An diesem Termin wird „Mit Blick aufs Meer“ von Elizabeth Strout besprochen. Gäste sind wie immer willkommen.

#### Gitarren-Konzert

Der Gitarrist **Alexander Palm** ist wieder bei uns im Begegnungszentrum zu Gast. Er spielt spanische und südamerikanische Musik aus den Epochen Klassik, Romantik und Moderne. Zu hören sind die Grand Sonata op.22 von Fernando Sor, virtuose Etüden von Heitor Villa-Lobos sowie Stücke von Augustus Barrios. Alexander Palm erwartet Sie am **22.09. um 15 Uhr im Begegnungszentrum** im Rahmen des Sonntagscafés.

## seniorTreff Ettlingen-West

### Veranstaltungstermine

#### Montag, 16. September

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl Kurs I  
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl Kurs II

#### Dienstag, 17. September

09:00 Uhr – Sturzprävention Kurs 1  
10:15 Uhr – Sturzprävention Kurs II  
16:00 Uhr – Offenes Singen der Weststadterchen

#### Mittwoch, 18. September

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ – Entenseepark

#### Donnerstag, 19. September

09:00 Uhr – Sturzprävention Kurs III  
10:00 Uhr – Entensee-Radler – Treff Fürstenberg – Gruppe ist belegt  
10:00 Uhr – Sprechstunde  
14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend

Kinder- und  
Jugendzentrum Specht

### Programm

#### Specials

##### Willkommensparty im Jungstreff

MI 18.09., 16-18 Uhr, ab 11 J., kostenlos  
grillen, chillen und Musik...

##### Willkommensparty im Kidstreff

DO 19.09., 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.,  
kostenlos  
Eistorte, coole Musik, Partyspiele...

##### Willkommensparty im Mädchentreff

FR 20.09., 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.,  
kostenlos  
Cocktails, Snacks und chillen...

##### Spielaktion beim Kinderfest

SO 22.09., 13-18 Uhr, im Horbachpark

#### Workshops

##### Pizza aus dem Lehmofen\*

DI 17.09., 16-18.30 Uhr, ab 6 J., 4€

##### Besuch des Karlsruher Zoos\*

SA 21.09., 9.30-15.00 Uhr, ab 6 J., 8€

##### Didgeridoo bauen\*

DI 2x 24.09. & 08.10., 15.30-17.30 Uhr,  
ab 10 J., 10€

##### Marionetten selber machen\*

MI 25.09., 15.30-17 Uhr, ab 6 J., 3€

#### Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

##### Mittagstisch - jeden Tag frisch zubereitet

MO-FR 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer  
10er Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis).  
Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter:  
[www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).

##### Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und  
Brettspiele

##### Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse\*

MO+MI 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

##### Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen,  
Billard

##### Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

##### Spechtmobil

MI&DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen  
Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger  
Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter  
[www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de) (in den Ferien & bei Re-  
gen leider Ausfall).

##### Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

##### Offenes Töpfern für jedermann (in Som- merpause bis 25.09.)

DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischauen!  
8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

##### Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

#### Offene Jugendwerkstatt

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit  
Begleitperson

#### Tonstudio\*

siehe [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

#### Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und  
4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker,  
Chillen, PS4

\*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

## Multikulturelles Leben



Ausstellung und Rahmenprogramm:

Menschen und Rechte sind unteilbar



Der Arbeitskreis Asyl Ettlingen, die Stadtbibliothek und das städtische Integrationsbüro laden Sie herzlich ein:

Vom 13. Sept. bis 12. Okt.\*:

Ausstellung: "Menschen und Rechte sind unteilbar"

Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Mit der Ausstellung soll an die Bedeutung der Menschenrechte erinnert werden.

Zusätzlich wird die Ausstellung ergänzt durch die selbstgestalteten "Asyl-Stühle" des AK Asyl.

\*während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

19. Sept., 19 Uhr:

Veranstaltung zur Ausstellung

Mit Musik, Texten und Geschichten geben der Arbeitskreis Asyl Ettlingen, Betroffene und die Integrationsbeauftragte der Stadt Einblicke ins Thema aus ihrer Sicht.

25. Sept., 10.30 - 11.30 Uhr

Literatur am Vormittag

Mit unserer Vorlesereihe laden wir Sie zum entspannten Zuhören ein. Bei Kaffee oder Tee stellt Ihnen Marli Disqué jeden Monat einen literarischen Text vor. Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie Erzählungen bekannter und unbekannter Autoren kennen.

Sämtliche Angebote zur Ausstellung sind kostenfrei und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadtbibliothek (Obere Zwingerstraße 12, 76275 Ettlingen).

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8371 /  
07243 101 207, E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de) / [stadtbibliothek@ettlingen.de](mailto:stadtbibliothek@ettlingen.de)

**Ansprechpartner**

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen  
Telefon: 07243 101-8371  
E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de)

**AKTUELLES****Angebote im Begegnungsladen**

**Beratung für Asylsuchende** durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ mittwochnachmittags 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

**Bewerbungscoaches** helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen montags 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Kontakt: 07243 101 8259

**Deutschunterricht für Anfänger** durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen Montag 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

**Sprechstunde der Projektmitarbeiterin und Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt** Frau Garcia montags 9:30 – 11:30 Uhr, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an [k26@ettlingen.de](mailto:k26@ettlingen.de)

**Generationenprojekt** des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26 Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) gestalten zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder [bcornelssen@gmx.de](mailto:bcornelssen@gmx.de)

**Begegnungscafé** des Arbeitskreises Asyl donnerstags 16 - 19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: [hgilcher21@gmail.com](mailto:hgilcher21@gmail.com)

**Lokale Agenda****Weltladen Ettlingen****Faire Woche**

Es ist wieder soweit: Vom 13. bis 27.9. lädt die bundesweite Faire Woche die Menschen in Deutschland dazu ein, die Vielfalt des Fairen Handels kennen zu lernen und mehr über seine Hintergründe zu erfahren. Mit mehr als 2000 Veranstaltungen in Deutschland rücken die Weltläden, Fairtrade-Towns und viele weitere Akteure den Fairen Handel in den Fokus der Aufmerksamkeit.

In diesem Jahr lautet das Thema: **„Geschlechtergerechtigkeit“**. Unter dem Motto "Gleiche Chancen durch Fairen Handel" soll darauf aufmerksam gemacht werden, welchen Beitrag Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten,

vor welchen Herausforderungen sie oftmals stehen und welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um das Menschenrecht Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Die zwei Veranstaltungen des Weltladens im Rahmen der Fairen Woche sind in diesem Jahr:

**Aktionstag am Samstag, 21.09. von 9.30 bis 13 Uhr**, im und vor dem Weltladen. Bei Live-Musik mit afrikanischen Rhythmen können auch wieder verschiedene Produkte aus dem Fairen Handel probiert werden. Außerdem werden wir über faire Kleidung informieren und Ihnen auch eine Auswahl an entsprechenden Stücken präsentieren können.

Der Erlös aus der Verköstigung am Aktionstag geht wie in jedem Jahr an ein Sozialprojekt.

**Vortrag zum guten Umgang mit Geld, am Montag, 23.9. um 19 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1.**

Titel des Vortrages: "UND OB FRAUEN DAS KÖNNEN!". Mit Beispielen aus Indien, Bolivien und Peru. Referentin: Dr. Christina Alff. Lernen Sie über diese beiden Veranstaltungen so den Fairen Handel kennen.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94. [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

**Musikschule Ettlingen****Aufgepasst und mitgemacht: Der Beginn mit Musik**

Im Herbst beginnen wieder die neuen Grundstufenkurse der Musikschule Ettlingen, über die wir in der vergangenen Zeit mehrfach an dieser Stelle informiert haben.

Kinder, Eltern aufgepasst!

Es gibt zurzeit noch freie Plätze in folgenden Kursen:

**Fridolino-Minis:**

Alter: 18 - 27 Monate, Eltern-Kind-Gruppe  
Termin: Mittwoch, ab 2. Oktober, 16 Uhr  
Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen  
Kursleiterin: Frau Zirke

**Fridolino-Minis:**

Alter: 27 Monate - 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe  
Termin: Donnerstag, ab 10. Oktober, 17 Uhr  
Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen  
Kursleiterin: Frau Zirke

**Fridolino-Maxis:**

Alter: 3 Jahre - 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe  
Termin: Mittwoch, ab 2. Oktober, 15 Uhr  
Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen  
Kursleiterin: Frau Zirke

**Fridolino**, unser Musikschulbär, lädt Kinder und Erwachsene ein, mit ihm gemeinsam die Welt der Musik zu entdecken.

Er hält für Klein und Groß vielfältige musikalische Spielmöglichkeiten bereit und weckt die Freude an der Musik.

Klang- und Rhythmusspiele, Musikgeschichten, Lieder, Verse, Finger-, Bewegungs- und Tanzspiele bringen Kinder und Erwachsene miteinander in Kontakt und geben im Lauf der Zeit eine musikalische Schatzkiste mit nach Hause.

Während die Aktionen unserer Minis noch sehr auf die eigenen Eltern bezogen sind, lernen die Maxis zunehmend, selbständig zu agieren und auf andere Kinder oder die Lehrerin zuzugehen.

Die Fridolino-Gruppe von 8-10 Eltern-Kind-Paaren trifft sich einmal pro Woche für 45 Minuten in der Musikschule Ettlingen und in Karlsbad-Langensteinbach.

Eine Schnuppermöglichkeit während der laufenden Kurse bzw. der Einstieg in bestehende Gruppen - ist nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat (soweit Plätze frei sind) - jederzeit möglich.

und

**Musifanten**

Die Musikalische Früherziehung  
Alter: ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)

Termin: Dienstag, ab 1. Oktober, 15.00 Uhr  
Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen  
Kursleiterin: Frau Kuon

Termin: Mittwoch, ab 2. Oktober, 15.15 Uhr  
Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen  
Kursleiterin: Frau Renner-Ruprich

**Der Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundschatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten-Gruppe von 8-12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60. Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Karlsbad-Langensteinbach und Marxzell-Pfaffenrot.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter [www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

## Stadtbibliothek

### Ferienpass-Aktion „Roboter-Abenteuer“



Am vergangenen Dienstagvormittag drehte sich beim Ferienpass-Programm der Bibliothek alles um das Thema „Roboter“. Geschichten von „Herr von Blech“ wurden vorgelesen, mit kleinen Bodenrobotern, „Blue Bots“, ging es auf Schatzsuche und es wurde gekegelt – gar nicht so einfach die Roboter zum Flaschen umwerfen zu programmieren! Besonders kreativ ging es dann beim „Schrottbasteln“ zu: es entstanden fantasievolle Roboter. Die Kinder dachten sich tolle Funktionen für ihre Wesen aus, es entstanden sogar schon eigene Geschichten.

### Veranstaltungen im September

#### 13. September bis 12. Oktober „Menschen & Rechte sind unteilbar“

– Plakatausstellung von ProAsyl  
Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Die 15 Plakate informieren anschaulich in Wort und Bild über Menschenrechte und die europäische Asylpolitik. Sie nehmen die Betrachter mit auf eine Zeitreise von der Entstehung der Menschenrechte, ihrer Notwendigkeit bis hin zur heutigen Umsetzung. Konzipiert hat die Ausstellung die Menschenrechtsorganisation Pro Asyl. Sie stellt eine Aufforderung dar, sich aktiv für Menschenrechte einzusetzen.

#### 19. September, 19 Uhr Veranstaltung zur Ausstellung *Schutz vor Verfolgung – wie das Recht auf Asyl entstand*

Mit Musik, Texten und Geschichten geben die Integrationsbeauftragte der Stadt, der Arbeitskreis Asyl Ettlingen und Betroffene Einblicke ins Thema aus ihrer Sicht  
Keine Anmeldung erforderlich

#### 25. September, 10.30 Uhr Literatur am Vormittag

Vorleseereihe zum entspannten Zuhören  
Marli Disqué hat literarische Texte zum Thema Menschenrechte ausgewählt.  
Keine Anmeldung erforderlich

**25. September, 19.30 Uhr**  
**Ursula Poznanski präsentiert „Erebos 2“**  
Die Geschichte um ein gefährliches Computerspiel „Erebos“, bereits vor 10 Jahren ein

Bestseller, knüpft an in der vernetzten Gegenwart: Welche Auswirkungen hätte Erebos auf WhatsApp, YouTube und Instagram?  
Karten: 10 €/erm. 6 €, Tel: 07243/101-207 oder Stadtbibliothek@ettlingen.de  
Gemeinsame Veranstaltung des Kultur- und Sportamts und der Stadtbibliothek

## Volkshochschule

### Gesundheit:

#### G2385 Energie, Ruhe und Gelassenheit mit Hui Chun Gong

12 Freitagabende, 17.30 - 19 Uhr, 20.9. - 13.12.

Die Übungen bringen verloren gegangene Energie in den Körper zurück, in dem sie durch fünf Atmungsarten und harmonische Bewegungen das Hormonsystem stärken.  
Bitte mitbringen: Weite und bequeme Kleidung, flache Schuhe und ggf. eigene Yogamatte.

#### G2411 Sanftes Yoga, Beckenboden und mehr ...

10 Montagvormittage, 9.30 - 11 Uhr, 23.9. - 02.12.

Sanfte und ruhig ausgeführte Yoga-Bewegungen und Atemübungen stehen im Mittelpunkt des Kurses.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Wolldecke ggf. eigenes Sitzkissen und eigene Yogamatte.

#### G2371 Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung Wiederauffrischung/Vertiefung (nicht für reine Anfänger geeignet)

8 Mittwochabende, 18 - 19 Uhr, 25.9. - 20.11.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die beide Entspannungsmethoden bereits kennengelernt haben und Erlerntes wiederauffrischen bzw. vertiefen wollen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und evtl. eigene Yogamatte und ein kleines Kissen.

### Restplätze für Kurzenschlossene:

#### G2367 Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung

6 Donnerstagabende, 19 - 20.30 Uhr, 12.9. - 24.10.

Feldenkrais® ist eine Lernmethode, die anregt, eigene Bewegungsmuster wahrzunehmen, Grenzen zu umspielen und Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern. Sie spricht die Selbstregulierungskräfte an. Viele Lektionen finden im Liegen auf dem Boden statt, manche im Sitzen, Stehen oder Gehen. Die Feldenkrais® - Methode ist geeignet für alle Menschen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung.

Bitte bringen Sie warme Bewegungskleidung, Socken, Decke, eventuell eigene Yogamatte und ein Handtuch mit.

### Sprachen:

**S2170 Kostenlose & unverbindliche  
Einstufungsberatung für Englisch-, Französisch, Italienisch- und Spanischkurse**

Donnerstag, 12.9., zwischen 16.30 und 18.30 Uhr  
Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter helfen Ihnen, Ihren Kenntnisstand richtig einzuschätzen und den für Sie geeigneten Kurs zu finden.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Kultur:

#### K2019 Offene Malwerkstatt

Freitag, 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12. von 15 - 18 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ettliger VHS bietet Malern/innen eine Plattform, um in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten künstlerisch tätig zu werden und von den Erfahrungen untereinander zu profitieren. Alle Materialien sind selbst mitzubringen. Ob Öl- oder Acrylmalerei, Aquarellfarben, Kreide oder Zeichenstifte, alle Malmittel und Techniken haben in dieser Malwerkstatt, die wöchentlich freitags zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet ist, ihren Platz. Pro Termin werden 3 € fällig, die vor Ort bei der Malwerkstattverantwortlichen zu bezahlen sind.

**Anmeldung, Preise und Informationen:**  
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

[www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),

Geschäftszeiten: Mo und Di 8.30 - 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr  
Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12 Uhr

## Bäder

### Kursprogramm

Das neue Kursprogramm startet ab Anfang Oktober. Die aktuellen Kursdaten finden Sie ab dem 14.09. unter [www.albgaubad.de/kurse](http://www.albgaubad.de/kurse).

**Eine Anmeldung ist ab Dienstag, 17.09., 9 Uhr, per Email möglich: [schwimmkurse@sw-ettlingen.de](mailto:schwimmkurse@sw-ettlingen.de).**

Kursanmeldungen vor dem **17.09., 9 Uhr**, werden nicht berücksichtigt. Die Belegung der Kurse erfolgt streng nach Eingang der Emails.

**Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Daten an:**

- Kursnummer und Kursbezeichnung
- Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer
- bei Baby- und Kinderschwimmkursen den Namen und
- Vornamen sowie das Geburtsdatum des Kindes.

### Ende der Sommersaison 2019

Mit dem Ende der Sommerferien schließen alle Ettliger Freibäder **am Montag, 16.09.**, ihre Tore und beenden die Sommersaison 2019. Letzter Badetag ist am Sonntag, 15.09.. **Danke** an alle Badegäste, die im

„heißen Sommer 2019“ die „Ettlinger Freibäder“ besucht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Saisonstart 2020, Ihr Ettlinger Bäder-Team und Ihre Stadtwerke Ettlingen GmbH.

### Winterzeiten im Albgau-Hallenbad

Mit Schließung der Ettlinger Freibäder sind im Albgau-Hallenbad ab Montag, 16.09., die bekannten Winterzeiten gültig:

#### Albgau-Hallenbad:

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:	10 – 22 Uhr
Freitag:	8 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:	10 – 19 Uhr

#### Infos:

Telefon: 07243 101-811  
Email: [baederverwaltung@sw-ettlingen.de](mailto:baederverwaltung@sw-ettlingen.de)  
Internet: [www.albgaubad.de](http://www.albgaubad.de)

## Schulen / Fortbildung

### Anne-Frank-Realschule

#### Studienreise nach England

Kaum waren die zahlreichen Schulabgänger der Anne-Frank-Realschule feierlich verabschiedet, trafen sich 49 begeisterte England-Reisende am Sonntagabend zu später Stunde im strömenden Regen auf dem Horbach-Parkplatz. Sie packten schnell den großen Bus, noch ein kurzer Abschied von den Eltern und schon ging es zusammen mit den drei begleitenden Lehrkräften auf Entdeckung.

Die Nachtfahrt führte über Luxemburg und Belgien nach Calais und nach einer ruhigen und sonnigen Überfahrt auf der P&O Fähre erreichten alle müde aber wohlbehalten am späten Vormittag englischen Boden.

Die berühmten Kreidefelsen hinter sich lassend, ging es die Südküste hoch nach Margate: Zunächst zog es alle zum schönen Sandstrand, wo man sich bei einem Picknick stärken konnte, doch Achtung, die Möwen sollte man besser nicht füttern. Schnell mal ins Wasser, so langsam lief die Flut auf, doch auch das alt ehrwürdige Seebad lohnt einen Rundgang. Es erwacht so langsam aus seinem Dornröschenschlaf. Bald wars dann auch schon Zeit für die erste Begegnung mit den Gasteltern.

Am Dienstag ging es nach Cambridge, wo alle sich in Flachbooten auf dem Flüsschen Cam an den berühmten Colleges vorbeistaken ließen und viele Geschichten und Geschichtliches aus den Colleges zu hören bekamen. Die Queen hatte sich zum Mittagessen im Queen's College angesagt, wie wir in der Stadt erfuhren, aber außer „Security“ konnten wir keine Spur von ihr entdecken.

Nach einer Stadtführung konnten alle das Pembroke College erleben, eins der kleinsten und ältesten Colleges in Cambridge, wo

u.a. J.R.R. Tolkien 1925 bis 1945 Professor war und „Der Hobbit“ sowie die ersten beiden Teile von „Herr der Ringe“ verfasst hat. Anschließend gab es Gelegenheit, in Kleingruppen auf eigene Faust loszuziehen. Manche zogs zum Fudge Store, wo man die beliebten Karamellkreationen nicht nur kaufen, sondern auch bei deren Herstellung zuschauen kann. Viel zu schnell war der Tag vorbei und es ging zurück nach Gillingham zu den Gasteltern und einem Abend mit Familienanschluss.

Der Mittwoch führte nach Canterbury: Auf den Spuren der Römer konnte man sich auf der noch heute begehbaren alten Stadtmauer einen Überblick verschaffen und anschließend zur Stadterkundung auf eigene Faust losziehen.

Am frühen Nachmittag ging es zum Besuch der „Canterbury Tales“: Diesmal eine Zeitreise ins 14. Jahrhundert, auf der Basis der von Geoffrey Chaucer erstmals in mittelenglisch verfassten Geschichtensammlung, die Pilger, aus einer Gruppe, die nach Canterbury zum Grab des Heiligen Thomas Beckett pilgerten, sich abends in den Herbergen erzählten.

Doch schon ging es weiter zum Scones and Cream Tea Workshop. Es wurde gebacken, viele traditionelle englische Spezialitäten wurden vorgestellt und konnten probiert werden.

Am Donnerstag wanderte die Reisegruppe vom Beachy Head entlang der grandiosen Landschaft, die gerne, wie auch an diesem Tag, von Filmcrews als Kulisse genutzt wird, zum Birling Gap. Und weiter ging es nach Brighton, vorbei am Royal Pavillion, vor allem an den Kieselsteinstrand natürlich. Wer wollte, konnte seine Freizeit aber auch für einen Bummel nutzen und noch Souvenirs besorgen, denn am Abend mussten die Koffer schon wieder gepackt werden.

Ein Tag in London sollte die Reise abrunden. Mit travelcards ging es vom O2-Center ins Zentrum, wo am Tower das Sightseeing begann. Wir konnten mehrfach unsere travelcards nutzen und so ganz viel sehen. Danke für das tolle Zusammenhalten und die nette Gemeinschaft. Wir konnten uns auf euch super verlassen.

Danke auch an einen genialen Busfahrer, der viel zur guten Stimmung beigetragen hat und sich an den musikalischen Beiträgen (YMCA) unserer Schüler erfreuen konnte.



Foto: Erika Mossever

### Pestalozzischeule

#### Jugendbegleiter für Ganztags-Grundschule gesucht

Für die Betreuung der Mittagspause unserer Ganztagschüler suchen wir freundliche und aktive Menschen, die Lust und Zeit haben bei uns im Jugendbegleiterteam der Pestalozzischeule mitzuarbeiten.

Sie sollten Freude am Umgang mit Grundschulern haben und Deutsch verstehen und auch sprechen können.

Jugendbegleiter ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Stunde für maximal 240 Stunden im Kalenderjahr entlohnt wird. Die Arbeitszeit ist von 12 Uhr bis 14 Uhr von Montag bis Donnerstag. Es ist auch möglich nur an einem oder zwei oder drei Tagen zu arbeiten.

Wenn Sie sich interessieren, rufen Sie uns an unter: 07243 101339



Foto: Pestalozzischeule

### Heisenberg-Gymnasium

#### Schulbeginn

Am letzten Montag ging es für die Schülerinnen und Schüler des Heisenberg-Gymnasiums wieder los. Die Sommerferien waren zu Ende und der Schulalltag begann.

Wie jedes Jahr begrüßte Schulleiter Walter Rilling die ganze Schulgemeinschaft in der Mensa. Er kündigte u.a. viele Aktivitäten im Rahmen der UNESCO an, wie z.B. die Fahrten nach China und zur Partnerschule nach Mitraniketan in Indien. Was die Schülerinnen und Schüler natürlich am meisten interessiert, ist die Frage: „Welche Lehrer bekommen wir dieses Jahr?“ Das Kollegium hat sich vergrößert. In diesem Jahr gibt es zwei neue Kollegen an der Schule: Herrn Maurer für die Fächer Mathematik und Geschichte und Herrn Förster, der Deutsch und Sport unterrichtet. Doch nicht nur das Kollegium hat sich verändert, auch in der Schule wurde wieder einiges erneuert. In den Ferien wurden die letzten Klassenzimmer mit Medientischen ausgestattet. Nun stehen in jedem Raum ein Laptop, ein Visualizer und ein Beamer, um die neuen Medien in den Unterricht einzubeziehen. Nach der Vorstellung der SMV und ihrer Pläne endete die Versammlung und der Unterricht begann.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2019-098

#### Neubau Kindergarten Rastatt - Sonnenschutz

Leistungsumfang:  
Elektrisch betriebene Senkrechtmarkisen  
mit Seilführung:  
ca. 440 m<sup>2</sup> in verschiedenen  
Abmessungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
www.ettlingen.de unter der Rubrik  
Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
www.subreport-elvis.de/E11831773  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
vergabe@ettlingen.de

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2019-098

#### Neubau Kindergarten Rastatt - Sonnenschutz

Leistungsumfang:  
Elektrisch betriebene Senkrechtmarkisen  
mit Seilführung:  
ca. 440 m<sup>2</sup> in verschiedenen  
Abmessungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
www.ettlingen.de unter der Rubrik  
Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
www.subreport-elvis.de/E11831773  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
vergabe@ettlingen.de

## Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren

Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das  
„Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes  
und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“  
durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte,  
kann dies im Rahmen der freien oder  
amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag,  
24. September 2019 beginnt, besteht die  
Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums  
von sechs Monaten, also bis Montag,  
23. März 2020, in von Vertrauensleuten  
des Volksbegehrens oder deren Beauftragten  
ausgegebene Eintragungsblätter zur  
Unterstützung des Volksbegehrens  
einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden  
bei den Gemeindeverwaltungen wäh-

rend der allgemeinen Öffnungszeiten  
Eintragungslisten zur Unterstützung  
des Volksbegehrens aufgelegt. Die  
amtliche Sammlung dauert drei Monate  
und startet am Freitag, 18. Oktober 2019  
und endet am Freitag, 17. Januar 2020.  
Die Eintragungsliste für die Stadt  
Ettlingen wird in der Zeit vom 18. Oktober  
2019 bis 17. Januar 2020 im Bürgerbüro,  
Schillerstr. 7 -9, 76275 Ettlingen zu  
folgenden Öffnungszeiten

Montag und Dienstag	8 - 16 Uhr
Mittwoch	7 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 18 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung  
bereitgehalten.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgerecht  
möglich.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste  
oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt,  
wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung  
im Land Baden-Württemberg zum  
Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind  
alle Personen, die am Tag der Eintragung
  - mindestens 18 Jahre alt sind,
  - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
  - seit mindestens drei Monaten in Baden-  
Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren  
Wohnungen ihre Hauptwohnung  
haben oder sich sonst gewöhnlich auf-  
halten, und
  - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen  
sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen  
sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge  
Richterspruchs verloren haben.
4. Eintragungsberechtigte können bei der  
amtlichen Sammlung ihr Eintragungs-  
recht nur in der Gemeinde ausüben,  
in der sie ihre Wohnung, bei mehreren  
Wohnungen ihre Hauptwohnung haben.  
Eintragungsberechtigte ohne Wohnung  
können sich in der Gemeinde eintragen,  
in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein  
Eintragsrecht nur einmal ausüben,  
folglich nur eine Unterstützungsunter-  
schrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder  
der Eintragungsberechtigte auf dem  
Eintragungsblatt den Familiennamen,  
die Vornamen, das Geburtsdatum, die  
Anschrift (Hauptwohnung) sowie den  
Tag der Unterzeichnung anzugeben und  
dies persönlich und handschriftlich zu  
unterschreiben. Durch Ankreuzen muss  
bestätigt werden, dass vor der Unter-  
zeichnung des Eintragungsblattes die  
Möglichkeit bestand, den Entwurf der  
Gesetzesvorlage und deren Begrün-  
dung einzusehen. Eintragungen, die  
die unterzeichnende Person nicht ein-  
deutig erkennen lassen, weil sie z. B.  
unleserlich oder unvollständig sind,  
oder die erkennbar nicht eigenhändig  
unterschrieben sind oder das Datum der  
Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.  
Das Eintragungsblatt ist für die Be-  
scheinigung des Eintragsrechts  
entweder von den Vertrauensleuten  
des Volksbegehrens, deren Beauftragten  
oder der unterzeichnenden Person  
selbst spätestens bis Montag, den 23.  
März 2020, bei der Gemeinde einzurei-  
chen, in der die Wohnung, bei mehreren  
die Hauptwohnung oder der gewöhnli-  
che Aufenthalt besteht.
7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde  
ausgelegte Eintragungsliste kann erst  
erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund  
der dort vorhandenen melderechtlichen  
Angaben feststellt, dass die Person ein-  
tragungsberechtigt ist. Eintragungswil-  
lige, die der oder dem Gemeindebediens-  
teten nicht bekannt sind, haben sich auf  
Verlangen auszuweisen. Eintragungswil-  
lige sollen daher zur Eintragung ihren  
Personalausweis mitbringen.

8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich oder handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

### „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

#### A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

#### B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)

- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

#### C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen

#### D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsatz und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen. Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

### Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

#### Artikel 1

##### Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1 a eingefügt:

#### „§ 1a

##### Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Träger der land-, forst- und Fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“

3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.

4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

#### „§ 33a

##### Erhalt von Streuobstbeständen

(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüber hinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.

(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.

(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutz-

behörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34

Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABL. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

6. § 71 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a

Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur

und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABL. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b

Reduktion des Pestizideinsatzes

(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABL. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

## Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

## Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen  
Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von

der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

## Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

## Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

## § 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Le-

bensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Ökologisches Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

## § 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“

Ettlingen, den 06.09.2019

Gez. Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Wir gratulieren



## Notdienste

### Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst:** Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

**Notdienstpraxis** (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

**Kinderärztlicher Notfalldienst**  
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18-22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

### Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

### Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 12. September

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

#### Freitag, 13. September

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

#### Samstag, 14. September

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

#### Sonntag 15. September

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

#### Montag, 16. September

Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11 99, 76228 Khe-Wolfartsweiler

#### Dienstag, 17. September

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

#### Mittwoch, 18. September

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

#### Donnerstag, 19. September

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Notrufe

**Polizei 1 10** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12**

**DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

**Geschütztes Wohnen** Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

### Hilfe für Kinder und Jugendliche

**Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

**Deutscher Kinderschutzbund**, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

**Polizei Ettlingen**, Tag und Nacht Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

### Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):  
Elektrizität: 101-777 oder 338-777  
Erdgas: 101-888 oder 338-888  
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

### EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

### Öffentliche Abwasseranlagen

**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456**

**Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg  
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

**Pflege- und Betreuung**

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo – Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**

www.sozialstation-ettlingen.de  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:** Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

**DRK Bereitschaftsdienst** kostenfreie Nummer 0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 - 18 Uhr, 01727680116,

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

**Häusliche Krankenpflege** Fachkrankenschwester für Gemeindefranktenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,** Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

**MANO Pflegeteam GmbH****MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdB** Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

**AWO Sozialstation** Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

**Pflegedienst Froschbach,** Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19  
www.pflegedienst-froschbach.com

**Rückenwind Pflegedienst GmbH** Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

**Gute Hilfe - einfach anders gut!** u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

**Essen auf Rädern:** Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

**Amt für Jugend, Familie und Senioren** für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Hilfsmittelverleih** Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

**Wohnberatungsstelle** beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

**Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen** Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

**Schwangerschaftsberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

**Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas** Lorenz-WerthmannStr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147 **Diakonisches Werk Ettlingen** rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

**Suchtberatung**

**Suchtberatungs- und behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

**Familien- und Lebensberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz** für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 – 515-140

**Mano Pflegeteam GmbH** Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflegeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk:** Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

**Kurmaßnahmen für Mutter und Kind** Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

**Kurmaßnahmen für Mutter und Kind** Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

**Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“,** Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

**Familienpflegerin** Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.** Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

---

**Kirchliche Mitteilungen**

---

**Gottesdienste**

---

**Gottesdienstordnung für Samstag, 14., und Sonntag, 15. September**

**Katholische Kirchen  
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

**Herz-Jesu**  
Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe

**St. Martin**  
Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

**Liebfrauen**  
Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe

**Seniorenzentrum am Horbachpark**

Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land****St. Josef, Bruchhausen**

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweier**

Sonntag Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

**St. Antonius, Spessart**

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

**St. Bonifatius, Schöllbronn**

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

**St. Wendelin, Oberweier**

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

**Maria Königin, Schluttenbach**

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

**Evangelische Kirchen****Luthergemeinde**

**Freitag, 13. September**, 14 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der St. Josef Kirche Bruchhausen; 14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der St. Dionysius Kirche in Ettlingenweier

**Samstag** 15 Uhr Familiennachmittag mit Gottesdienst im Gemeindehaus in der Liebfrauenkirche Ettlingen-West

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskappelle der Liebfrauenkirche

**Pauluspfarre**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhausen

**Johannespfarre**

**Sonntag** 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K./F. Lowin); 10 Uhr Kindergottesdienst – Treffpunkt zuerst in der Johanneskirche

**Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de) Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

**Liebzeller Gemeinde**

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

**Christliche Gemeinde**

**Sonntag**, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

**Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Heim

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

**Kirchliche Nachrichten****Röm.-kath. Kirchengemeinde****Ettlingen Stadt****WEG-Gesprächsabend**

Am Dienstag, 17.09. "Wozu brauchen wir Geheimnisse, Lebens- und Glaubensgeheimnisse?"

Vielleicht dazu, dass das erhalten bleibt, was dem Leben und Lieben dient. Vielleicht weil die Digitalisierung nicht die Lösung für alle Probleme ist, sondern nur für einen Teil des Lebens.

Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent  
Ort und Zeit: 20 Uhr, Gemeindezentrum Herz-Jesu, Gute Stube

**Netzwerk Erwachsener Christen**

Zu alt für Jugendarbeit - zu jung fürs Altnetzwerk?

Denken Sie auch manchmal „irgendwie fehlt mir was ...“?

> im Alltag mal zur Ruhe kommen

> sich austauschen über „Gott und die Welt“ und was uns bewegt

> Gemeinschaft leben - Gemeinde erleben  
WER trifft sich im NEC? Jeder der mag und vielleicht auch über 30 oder 40 Jahre alt ist.  
WANN trifft sich das NEC? In der Regel jeden dritten Mittwoch im Monat von 20 bis ca. 22 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Str. 8

FRAGEN? Beantworten wir gerne: Kathrin und Olaf Häßler, Tel. 53 57 68

Martina Mäder-Berg und Klemens Berg, Tel. 21 69 89

Nächste Termine: 18. September.

Teilnahme jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

**Krittian-Wanderung**

Die Septemberwanderung beginnt auf dem Parkplatz nahe der S-Bahn-Haltestelle in Gochsheim. Schöne Hohlwege und Wegkreuze sowie einige kleine Naturschutzgebiete mit idyllischen Weihern säumen den Wegesrand. Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung von Gochsheim über Münzesheim und Haubrich nach Gochsheim

Wegstrecke: ca. 10 km, Gehzeit ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 21. September, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz-Jesu (Fahrgemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Gochsheim - Ettlingen

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Rückfahrt: Spätestens 18:30 Uhr nach Ettlingen

Nähere Infos bei: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land****KJG Herz-Jesu****Auf ein Neues**

Die Sommerferien sind vorüber. Wie jedes Jahr war die freie Zeit natürlich auch dieses Mal viel zu kurz. Doch diese Zeit war geprägt von zwei Highlights im KJG-Kalender – unserem Zeltlager und dem Marktfest. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die mit dabei waren und für unvergessliche Momente gesorgt haben. Und auch wenn jetzt wieder der harte Schullalltag und der triste Herbst vor der Tür stehen, so warten auf euch bei uns einige Lichtblicke. Denn schon bald leuchten bei unserem Bilderabend noch einmal die phänomenalen Erlebnisse des Zeltlagers auf. Und auch auf die erste Gruppenstunde im Herbst könnt ihr euch freuen, denn dort gibt es ein Wiedersehen mit der KJG-Familie.



*Jeder für jeden - die Leiterrunde der KJG Herz-Jesu.*

*Foto: Nils Lösel*

**Luthergemeinde****Familietag zum Erntedank**

Am 29.9. feiern wir um 10:30 Uhr gemeinsam in einem Familiengottesdienst das Erntedankfest. Ein Fest um Danke für die Ernte zu sagen und uns an dem zu freuen, was Gott uns schenkt. Das wollen wir auch nach dem Gottesdienst dann weiter praktisch umsetzen.

Und wo geht das besser als in Gemeinschaft? Wir laden alle Familien ein – vom Baby über die Tante bis zum Großvater etc. – diesen Tag mit uns zu verbringen. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu Mittag essen und uns auf den Weg nach Spessart machen. Dort wollen wir den familienfreundlichen Walderlebnispfad auf seinen rund 2,5 Kilometern erwandern und an den unterschiedlichen Stationen halt machen. Der Weg ist barrierefrei und kinderwagenfreundlich. Bei schlechtem Wetter werden wir alternativ einen Spielenachmittag im Gemeindezentrum veranstalten.

Für Fragen zu dem Tag, Rückmeldung ob Sie dabei sind und/oder wenn Sie etwas zum Mittagessen beisteuern möchten, wenden Sie sich bitte an Gemeindediakonin Denise Hilgers: [denise.hilgers@kbz.ekiba.de](mailto:denise.hilgers@kbz.ekiba.de) oder unter 07243-939035

**Familiennachmittag**

Wir laden herzlich ein, am **Samstag 14.09. von 15 -16:30 Uhr** im Gemeindehaus neben der Liebfrauenkirche vorbeizuschauen. Wir wollen mit unserem ersten Familiennachmittag eine regelmäßige Veranstaltung für Familien mit Kindern bis zwölf Jahren starten. Einmal im Monat soll es für die Erwachsenen Zeit für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen geben während die Kinder einen Kindergottesdienst erleben. Starten werden wir gemeinsam, mit einem Familienspiel, oder einer gemeinsamen kreativen Aufgabe. Für Krabbelkinder wird es eine kleine Krabbelecke geben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Gemeinmediakonin Denise Hilgers, Telefon: 07243-939035 oder via Mail: denise.hilgers@kbz.ekiba.de

**Krabbelkurs "Erste Spiele - Erste Lieder"**

Am 10.09. hat unser erster 12-wöchiger Spiel- & Krabbelkurs gestartet. Hier soll Familien mit kleinen Kindern zwischen drei und Zwölf Monaten Begegnung, Austausch und Fragerunden ermöglicht werden. Es gibt noch freie Plätze. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs findet statt im **Gemeindezentrum der Liebfrauenkirche Ettligen-West, Lindenweg 2.** immer **dienstagmorgens von 9-10 Uhr.** Bei Fragen, oder wenn Sie sich anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Gemeinmediakonin Denise Hilgers, 07243-939035 oder denise.hilgers@kbz.ekiba.de

**Paulusgemeinde****Termine**

**Besuchsdienst:** Am Montag, **16. September**, um 19 Uhr trifft sich der Besuchsdienst in der Paulusgemeinde. Interessierte sind herzlich willkommen.

Der **Feierabendkreis** der Paulusgemeinde lädt am **17. September** um 19 Uhr in die Paulusgemeinde ein. Thema: Klimawandel - global und in Ettligen.

Thorsten von Thaden, Vorsitzender des BUND Ettligen, stellt die Grundlagen des Klimawandels dar und zeigt seine regionalen Auswirkungen auf.

**Kirchliche Veranstaltungen**

Seelsorgeeinheit Ettligen-Stadt

**Herz-Jesu**

**Freitag, 13. September**, 18:30 Uhr Jugendcafé St. Martin

**Sonntag, 15. September**, 10:30 Uhr Kleinkindgottesdienst für Kinder von 3-6 Jahren; 15 Uhr Kennenlerntag - Firmung

**Montag, 16. September**, 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen Nachbarschaftshilfe; 19 Uhr Gymnastikgruppe; 20 Uhr Treffen des Perukreises

**Dienstag, 17. September**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Lieber mal weinen im Glück...“ - Zur sozialen Rolle des Schlags;

17 Uhr Kinderchor; 18:45 Uhr Chorgruppe 2; 20 Uhr Wege erwachsenen Glaubens: „Lebens- und Glaubensgeheimnisse?“ Leitung: Adrian Dieterle

**Mittwoch, 18. September**, 20 Uhr Kirchenchor; 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

**Donnerstag, 19. September**, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Nicht nur freitags für die Zukunft – sondern jeden Tag! Angewandter Klimaschutz in der Stadt und in privaten Haushalten“

**St. Martin**

**Montag, 16. September**, 20 Uhr Kirchenchor

**Dienstag, 17. September**, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation, Leitung: Helga Micken, Erstbesucher bitte vorher telefonisch Kontakt aufnehmen, Tel. 53 54 45

**Liebfrauen**

**Sonntag, 15. September**, 10 Uhr Fröhlichschoppen der KAB

**Montag, 16. September**, 18:30 Uhr Frauengymnastikgruppe Luthergemeinde

**Freitag, 13. September**, 18 Uhr Kochclub Gemeindezentrum Bruchhausen

**Samstag, 14. September**, 15 Uhr Familiennachmittag mit Gottesdienst Gemeindehaus Liebfrauen

**Mittwoch, 18. September**, 16 Uhr Konfirmandenunterricht Gemeindezentrum Bruchhausen

**Johannespfarrei**

**Freitag, 13. September**, 19 Uhr Soulfood

**Montag, 16. September**, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe

**Dienstag, 17. September**, 17 Uhr Jung-schar; 19 Uhr Einführungsabend "Singen nach Noten - Noten lesen lernen". Ein Abend mit Bezirkskantorin Anke Nickisch, die mit einfachen und praktischen Übungen die Grundkenntnisse im Notenlesen vermittelt und/oder auffrischt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

**Mittwoch, 18. September**, 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I; 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II; 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

**Donnerstag, 19. September**, 19.30 Uhr Start für eine neues Vokalprojekt: Chormusik von John Rutter "All things bright and beautiful" mit insgesamt vier Proben (26.09./10.10./17.10.), mitgestaltet wird der Gottesdienst am 20. Oktober; Leitung: Anke Nickisch. Herzliche Einladung! Freie Evangelische Gemeinde Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

**Eltern-Café**, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter, 07243 1854462

**Fred's Freundetreff** für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

**Volleyball (ab 14 Jahren)**, Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettligen-West), Christopher Dönges, 0157 76384923

**Jugendgruppe PaB** (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka, 07243 529932

**„18-30“ - Junge Erwachsene**; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka, 07243 529932

**miniMAX für Eltern mit Kindern** zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka, 07243 9493044

**Treff 60plus** Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann, 07243 606509

**TiM (Teens in Motion)** für Teenager (7. + 8. Klasse ), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter, 07243 5245628

**Outbreaker** für alle Kinder von 8 -13 Jahren, montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid, Tel. 07243 9492142, oder Christa Räuber, 07243 729993.

**Liebenzeller Gemeinde****Mühlenstraße 59**

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

**Christliche Gemeinde**

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

**Frauenkreis:** Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

**Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:** Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

**Jungschar:** Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

**Jugendkreis:** Samstag, 18 Uhr

**Junge Erwachsene:** Sonntag, 20 Uhr

## Veranstaltungen / Termine

### Ausstellungen:

**Bis 12.01.2020**, Mi - So: 11 - 18 Uhr **Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen** Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

**Bis 29.12.**; Mi - So: 11 - 18 Uhr **Landpartien Nordschwarzwald**: Ettlingen und das reizvolle Albtal Museum (im Schloss)

**bis 20. Oktober**; Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr **Hans Theodor Lüpke** – Fotografien – Zeit, Wind und Wasser Ausstellungs-Eröffnung: 06. September um 19 Uhr Eintritt ist frei Kunstvereins Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

**13. September bis 12. Oktober**; Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr; Mi 10 - 18 Uhr; Sa 10 - 13 Uhr „Menschen und Rechte sind unteilbar“ - **Plakatausstellung** von ProAsyl Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

### Veranstaltungen:

**Freitag, 13. September**, 18:30 Uhr **OPEN AIR KINO - Buena Vista Social Club** Große Cuba-Night mit Liveband „Guarango“ mit anschließendem Film. Schlosshof

**Samstag, 14. September**, **8 - 15 Uhr Bücher- und Papierflohmarkt** Briefmarkensammelverein in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Ettlingen Entlang der Alb  
20 Uhr **Schubertiade - Konzertante CD-Präsentation** - Wolfgang Rihm 2006 bis 2015 Liedduo Begemann-Seyboldt stellt neue Rihm-CD vor – dazu Schubert, Brahms, Wolf, Mahler Hans Christoph Begemann, Bariton Thomas Seyboldt, Klavier Preise: 32 € /18 € (erm.), Mitglieder des Freundeskreises zahlen 25 Euro. Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 Asamsaal / Schloss 9:30 - 12:30 Uhr **Tag der offenen Tür des Rathauses** mit Eröffnung Ausstellung Ehrenbürger

**Sonntag, 15. September**, 15 Uhr **Erbprinz – Spurensuche vor und hinter den Kulissen** Hausführung Anmeldung erbeten unter: tagungen@erbprinz.de Dauer: ca. 40 Minuten kostenlos Museum Ettlingen (im Schloss) Treffpunkt: Rezeption Hotel Erbprinz  
11 - 17 Uhr **Öffnung des Bismarckturms** Robbergfreunde Ettlingen e.V.  
ab 10 Uhr **4. Ettlinger Cross-Duathlon** Informationen zur Anmeldung, Gebühren, Startzeiten etc.: www.xduathlon-ettlingen.de Tri-Team SSV Ettlingen in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt Start/Ziel: Horbachpark Ettlingen

**Dienstag, 17. September**, 9:30 - 11 Uhr „**Lieber mal weinen im Glück...**“ - Zur sozialen Rolle des Schlägers Referent: Joachim Faber M.A., Karlsruhe Anmeldung und Leitung: Gundula Benoit, Leitung: Tel. 07243-9390499 (AB); gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

**Mittwoch, 18. September**, 18 Uhr **Auf den Spuren der Bürgerwehr** Kooperation von Museum und Historischer Bürgerwehr Ettlingen Dauer: 1,5 Stunden 6 €, VVK: Museumsshop im Schloss Museum (im Schloss) Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

20 Uhr **Reinhard K. Sprenger: Radikal Digital - weil der Mensch den Unterschied macht** Eintrittskarten Thalia Filiale Ettlingen, unter Telefon 07243-14293 oder thalia.ettlingen@thalia.de. Eintritt 15,-€ Buhlsche Mühle Thalia Buchhandlung in Kooperation mit den Stadtwerken Ettlingen

**Donnerstag, 19. September**, **9:30 - 11 Uhr Nicht nur freitags für die Zukunft - sondern jeden Tag!** Angewandter Klimaschutz in der Stadt und in privaten Haushalten Referenten: Dieter Prosik, Klimaschutzmanager der Stadt Ettlingen Thomas Aich, Geschäftsführer von next step mobility, Ettlingen Anmeldung und Leitung: Gundula Benoit, Leitung: Tel. 07243-9390499 (AB); gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

18 - 19:30 Uhr **B2613 Gap Year (Aline Katzenberger) Das Auslandsjahr voll im Trend!** Kostenlose Informationsveranstaltung in Kooperation mit AIFS Deutschland Educational Travel (www.aifs.de). Voranmeldung ist erforderlich unter 07243 101-483 Volkshochschule Pforzheimer Str. 14 A  
19 Uhr „**Menschen und Rechte - Schutz vor Verfolgung**“ Veranstaltung zur Plakatausstellung. Keine Anmeldung erforderlich Gemeinsame Veranstaltung des Integrationsbüros und der Stadtbibliothek Stadtbibliothek

### Wanderungen:

**Sonntag, 15. September**, 7:20 Uhr **Alsenztal – Wanderweg (3. Etappe)** Start in Rockenhausen über den Pfälzer Höhenweg nach Katzenbach und Weidelbacherhof (Rast im Hühnerhaus). Besuch der Ruine Randeck und der romanischen Kirche in Oberndorf mit ihrer Fresken. Ende der Tour im Fachwerkstädtchen Alsenz.  
Wanderführer: Christian Schottmüller (Schö.) Abfahrt: Ettlingen Stadt: 07:28 Uhr, Karlsruhe Hauptbahnhof: 08:06 Uhr, Gehzeit: ca. 6 Stunden / 17,5 km, Auf-/Abstieg: 340 m / 392 m (leicht – mittel), erforderlich: Fahrkarte bis Karlsruhe Hbf.; Rheinland-Pfalz-Ticket wird dort gelöst, Schwarzwaldverein Ettlingen, Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettlingen** Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

**Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden** www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen Information:** Tel. 07224/99 4 38 38

**Rheumatreff/Stammtisch:** jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682. **In den Sommermonaten Juli bis September findet der Rheumatreff/Stammtisch schon ab 12 Uhr in der Kochmühle in Waldbronn statt.**

**Funktionstraining Trockengymnastik Anmeldung:** Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

**Funktionstraining Wassergymnastik:** Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Altherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal/Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

**Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung** Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. [www.netzwerk-ettlingen.de](http://www.netzwerk-ettlingen.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **"Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: [gpd@caritas-ettlingen.de](mailto:gpd@caritas-ettlingen.de)

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)  
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.  
**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)  
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates  
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:** 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de)  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

## Sonstiges

### Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

### Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

### Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

### Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauflauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

## Wir beraten Sie gern

### zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH  
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617  
[www.sw-ettlingen.de](http://www.sw-ettlingen.de) - [info@sw-ettlingen.de](mailto:info@sw-ettlingen.de)

## Parteiveranstaltungen

### Bündnis 90 / Grüne

#### Grüne Wanderung mit dem Forstrevierleiter

Der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen Ettlingen lädt zur Waldwanderung Watzkopfberg ein. Bei der Wanderung zur Höhe des Watzkopfberges wird uns der **Ettlinger Förs-**

**ter Nico Jakob** allgemeine Informationen über unseren Ettlinger Wald und das **Waldnaturschutzkonzept** geben. Er wird auch die aktuelle Situation nach den **Dürrejahre von 2018 und 2019** und das Konfliktpotential zwischen verschiedenen Nutzungsgruppen des Waldes aufzeigen.

Herzliche Einladung an alle, die den Watzkopf-Wald lieben und mehr über das „Waldleben“ erfahren wollen.

**Freitag, 13.9. um 15 Uhr,**

**Treffpunkt: Parkplatz Kaisereiche, Vogelsangweg**

Dauer 2 ½ - 3 Stunden, gutes Schuhwerk und ggf. regenfeste Kleidung (bei starkem Regen fällt die Wanderung aus)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Anmeldung ist nicht notwendig. Kontakt: Friedhelm Sauer, Tel. 07243 9387201

## AfD

### Alternatives Stadtgespräch

Der Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, liegt uns am Herzen. Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Gerne können Sie uns am Samstag, 14. September zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/22600608 anrufen. Sie möchten nicht solange warten? Dann schreiben Sie alternativ einfach eine Email an Ihren Stadtrat Dr. Michael Blos (Email: [michael.blos@ettlingen.de](mailto:michael.blos@ettlingen.de)). Wir freuen uns auf Sie. <https://www.facebook.com/ettlingenafd/>

### Zigarettenkippen-Sammelaktion "Sauberes Ettlingen, saubere Heimat"

Am Samstag, 14. September, um 15 Uhr führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Zigarettenkippen-Sammelaktion in der Ettlinger Innenstadt durch. Treffpunkt ist vor dem Rathaus, Marktplatz 2. Der Zeitanatz beträgt ca. 2 Stunden. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Müllsäcke für die unachtsam entsorgten Kippen werden von der Stadt Ettlingen gestellt.

Vorherige Kontaktaufnahme gerne unter [michael.blos@ettlingen.de](mailto:michael.blos@ettlingen.de). Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. <https://www.facebook.com/ettlingenafd/>

## Unabhängige Liste

### Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

#### Vorschläge für Haushaltsplanung 2020

Am **Freitag, 13. September** sind wir in **Oberweier von 14 bis 15 Uhr**. Wir wollen **Ihre Vorschläge zu den Haushaltsplanungen 2020** der Stadt im Herbst sammeln. Wir kommen zu Ihnen. Rufen Sie uns an: 0170/5610891. [www.ULi-ettlingen.de](http://www.ULi-ettlingen.de)